

RUDERBLATT 2025

STEINER RUDER CLUB · JAHRESBERICHT



VEREINS-
ARCHIV
DIGITALISIERT

Seite 14–15

„KATZENSPRUNG“:
ROT-WEISS-ROTE
BOOTSTAUFEN

Seite 17–19 · siehe Bild

ORF-DANCING
STAR MISSY MAY
ZU BESUCH

Seite 22



**LIEBE LESERINNEN UND LESER!
LIEBE RUDERFREUNDE,
GÖNNER UND SPONSOREN!**

Eine in vielerlei Hinsicht spannende und erfolgreiche Rudersaison liegt hinter uns. Es war eine Saison, die erneut von vielen eindrucksvollen Erlebnissen am Wasser geprägt war und in der unsere Athletinnen und Athleten mit hervorragenden Ergebnissen auf nationaler wie auch internationaler Ebene überzeugen konnten.

Doch nicht nur auf dem Wasser hat sich viel getan. Wir haben weiter konsequent in unser Bootsmaterial investiert sowie unser Bootshaus und die gesamte Anlage Schritt für Schritt renoviert und restauriert. Besonders freut es mich, dass wir auch im Jahr 2025 unserem gesellschaftliche Auftrag als Verein mehr als gerecht geworden sind und innerhalb des Vereins noch enger zusammengedrückt sind.

Unser traditionelles Sommerfest stand heuer leider unter keinem guten Wetterstern und wurde sprichwörtlich „verregnet“. Der guten Stimmung und dem Zusammenhalt im Verein konnte dies jedoch keinen Abbruch tun. Umso schöner war das Abrudern, bei dem bereits Film- und Fotoaufnahmen entstanden sind, die wir für unser großes Jubiläum „150 Jahre Steiner Ruder Club“ verwenden werden. Ein herzliches Dankeschön für die zahlreiche Teilnahme! Auch das Advent-Rudern erwies sich erneut als stimmungsvolles Highlight zum Jahresausklang, der traditionell mit einem gemütlichen Beisammensein begangen wurde.

Vieles von dem, was ich hier angesprochen habe, findet sich in unserem Ruderblatt 2025 wieder. Ich wünsche allen viel Freude beim Durchblättern und Lesen!

Herzlichst Euer
Hans Allinger
Obmann · Steiner Ruder Club





UNSER VEREIN IM JAHRESVERLAUF

FIXPUNKTE
IM VEREINS-JAHR



7. MÄR

GENERAL-VERSAMMLUNG

Die Stadträtinnen Bernadette Laister (li.) und Alexandra Ambrosch (re.) besuchten die Generalversammlung, bei der auch zahlreichen Mitgliedern für ihr unermüdliches Engagement – z.B. beim Advent-Rudern – gedankt wurde.

AUSWINTERN

Das Auswintern ist dem Winter einbruch zum Opfer gefallen. Die widrigen Witterungsbedingungen machten den Planungen einen Strich durch die Rechnung und so wurde ohne Arbeitseinsatz in die Saison gestartet.



29. MÄR



25. JUL 26. JUL

SOMMERFEST

Es war ein „G’riss“ um den Abzieher, denn die Heurigengarnituren wurden in regelmäßigen Abständen von Regentropfen heimgesucht. Der Stimmung schadete dies nicht, die Kassen klingelten aber nicht ganz so fröhlich wie im Jahr davor.

EINWINTERN

Es wurde geputzt, gejädet, repariert, geordnet und beschriftet. Viele Hände haben beim Winterfitmachen des Vereinsgeländes mitgeholfen und damit einen wertvollen Beitrag zur Ordnung und Funktionalität unseres Geländes geleistet!



15. NOV



27. APR

ANRUDERN

Es geht wieder los! Das Anrudern ist der Startschuss in die offizielle Rudersaison 2025. Bei blauem Himmel und Sonnenschein legte die Steiner Ruderboot-Flotte ab, beim anschließenden Imbiss stärkte man sich und plauderte angeregt.

BOOTSMANNS-DIENST

Woche für Woche stehen unsere Bootsleute für Ausfahrten und Übungseinheiten bereit. Ein riesiges DANKE dafür gebührt allen voran Peter, Maria, Ruth, Emmi, Kurt und Willi, aber auch allen anderen Mithelfenden!



APR - OKT



26. OKT

ABRUDERN

Das Abrudern der besonderen Art: 14 Boote und 49 Teilnehmende formierten sich zu einer Flottenparade vor Stein. Grund dafür: Fotos und Videos mit der Drohne für das bevorstehende 150-Jahr-Jubiläum. Tipp: Großes Foto in der Heftmitte!

SILVESTERUDERN

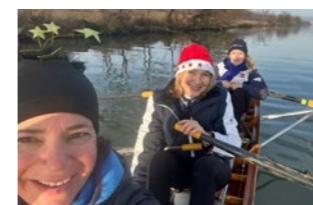
Silvesterrudern ohne Rudern? Ja, das gibt es auch. Eine steife Brise wehte am 31. Dezember um die Ohren, die Donau zeigte sich von ihrer ruppigen Seite. Aber wir sind bekannt dafür, die Feste zu feiern, wie sie fallen – von daher war es auch ohne Ausfahrt lustig!



31. DEZ



SOMMERFEST



ADVENT-RUDERN

Eigentlich hätte man getrost „Nikolo-Rudern“ dazu sagen können – schließlich fand es am 6. Dezember statt. Bei milden Temperaturen zeigte sich die Wachau von ihrer lieblichen Seite. Unser Team bereitete ein stimmungsvolles Fest vor. Ein riesiges „DANKE“ gebührt Karl Seidl für sein hervorragendes Wildgulasch und den Feuerkorb sowie Iris Leonhartsberger-Seidl und Ingrid Prochazka, die wieder „Weihnachtsengel“ spielten und unsere Gäste – u.a. von Normannen, Alemannen, Pirat, Donauhort und Wolfgangsee – mit Glühwein & Co. bewirteten.



EGAL OB SOMMER ODER WINTER

IM STEINER RUDER CLUB IST IMMER WAS LOS!



SOMMERFEST

Die große Bootshalle war Gold wert! Schließlich schätzten die Stammgäste des Sommerfestes auch die Atmosphäre unter Dach, denn über weite Strecken des Festwochenendes regnete es. Unser Team stand in puncto Gastlichkeit trotzdem nicht nach und servierte mit gewohnter Professionalität. Jeder Handgriff sitzt, alles läuft wie am Schnürchen – egal, ob beim Auf- und Abbau, in der Küche, an der Schank, im Service, beim Abwasch oder an der Wein- und Kuchenbar. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie engagiert unsere Mitglieder anpacken.



ADVENT-RUDERN



G'SCHICHTLN, ANEKDOTEN UND ERINNERUNGEN AUS DEM JAHR 2025 KURZ NOTIERT



EISBÄR OLI

Hat Elch Emil halb Österreich im Jahr 2025 auf Trab gehalten, wurde in Stein Eisbär Oli gesichtet! 7,5 Grad Celsius hatte die Wassertemperatur am 9. März, als Oliver Täubl den Sprung vom Bootsteg in die Fluten der Donau wagte. Da sagen wir nur: Respekt und brrrrrrrr!



BRÜCKE

Geredet wird schon lange darüber, passiert ist immer noch nichts – außer Tempolimit und Gewichtsbegrenzung. Wir sprechen von der sanierungsbedürftigen Mauterner Brücke. Aber zumindest wurde ein Fundament für die angedachte Ausweichbrücke errichtet.



MUTIG

Hat unser Verein im Regelfall eher den Ruf, traditionell und konservativ zu sein, zeigten wir mit den knall-pinken WC-Papierrollen besonderen Mut.



GEKENTERT

Die MS „Austria“ ist bekannt für ihre hohen Wellen. Ein mit vier Personen besetztes Kajak unterschätzte diese und ist vor unseren Augen gekentert. Die Kanuten konnten selbst zu unserem Steg schwimmen, waren aber sehr dankbar für die heiße Dusche im Verein.

NACHGEHÜPFT

Wie ein Fisch ist Karin unserer „Balmung“ nachgehüpft. Sie und ihre Ruderpartnerin Andrea haben das Boot am Steg nur einen Moment aus den Augen gelassen und schon trieb es ab. Zeit, um Kapperl und Brille abzunehmen, war natürlich noch. :-)



STEINER HUND TRAINIERT

Beim Training für das Blaue Band vom Wörthersee hat Dieter Bensch unseren Doppelachter „Steiner Hund“ von der Brücke aus abgelichtet.



RUDERN GAAANZ ZEITIG IN DER FRÜH...

Besonders mystisch sind die Ausfahrten zeitig in der Früh, wenn die Sonne im Osten aufgeht und das Donautal in ein zartes Rosa-Orange taucht. Während Karin und Laura zur Early-Bird-Crew zählen ...



KREMSE R SPORTTAG

Der Kremser Stadtpark wurde zum Schauplatz des Kremser Sporttags. Besonders gefreut hat sich Obmann Hans Allinger über den Besuch seiner Mutter, die mit ihren rüstigen 83 Jahren ihrem Sohn am Ergo davonruderte!



NASSER FETZEN

Die vielen kleinen Handgriffe unserer Mitglieder machen unseren Verein aus – wie z.B. die der fleißigen Renate, die beim Sommerfest alle Reinigungstücher ausgewaschen und zum Trocknen aufgelegt hat.



... UND GAAANZ SPÄT AM ABEND!

... waren Matthias und Georg eher spät abends unterwegs und legten nach einer Ausfahrt bei spiegelglattem Wasser schon in der Dämmerung an. Tolle Lichtspiegelungen der Mauterner Donaubrücke inklusive.

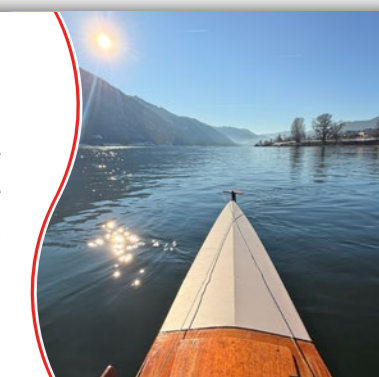
GUT AUSGEBILDET

Gleich acht motivierte Interessierte waren zu Beginn der Saison beim Schnupperrudern dabei. Es wurde unser Bootshaus präsentiert, der Ruderschlag erlernt und zu einer Schnupperrunde abgelegt. Großer Dank gebührt dem Ausbildungsteam!



WINTERMÄRCHEN

Die Tage zwischen dem „alten“ und „neuen“ Jahr eignen sich perfekt für eine Ausfahrt in die Wachau, welche sich wie in einem Wintermärchen präsentiert. Keine Schiffe, Sonnenschein, 130 cm Pegel Kienstock und eine illustre Runde, die gern und viel plaudert!



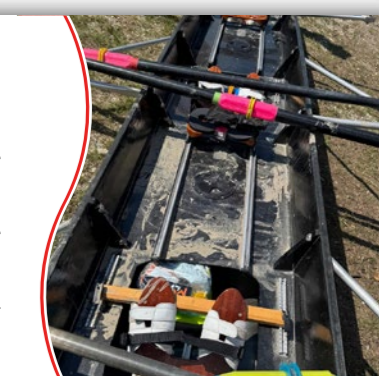
NEUES BEIM ÖRV

Birgit Steininger ist die neue Präsidentin des Österreichischen Ruderverbandes. Sie ist die erste Frau an der Spitze und folgt auf Horst Nussbaumer, der zum Präsidenten des Österreichischen Olympischen Comites gewählt wurde. Steininger war bei unserer Bootstaufe zu Besuch in Krems.



GATSCHHUPFER

Was passiert, wenn man eine wegen Versandung gesperrte Übersetzanlage einer Schleuse trotzdem nutzt? Richtig, man sitzt fest! So passiert in Wallsee (siehe Seite 30-31), wo die „Favianis“ zum Gatschhupfer wurde. Ein „bisschen“ ausgebaggert wurde – allerdings ins Boot. :-)



DAS TUT SICH AUF UNSEREM AREAL



NEU BESCHRIFTET

Sämtliche Kunststoffboote wurden neu beschriftet. Dafür wurde die für den Verein definierte Hausschriftart „Trenda“ verwendet, die schon im Logo, auf der Homepage, der Bekleidung, im Jahresbericht oder auf den Sommerfest-Speisekarten Anklang gefunden hat. Neben dem Bootsnamen prangt nun auf den Booten auch der Schriftzug „Steiner Ruder Club“, um einerseits die Flottenzusammengehörigkeit zu unterstreichen und andererseits bei Regatten und Sternfahrten gut erkannt zu werden.



NEUE LIEGEPLÄTZE

Neben den zahlreichen Ruderbooten werden auch einige Kajaks im Verein gelagert. Um eine ordentliche Aufbewahrung zu gewährleisten, wurde ein neues Kajak-Regal angekauft, das am Ende der neuen Bootshalle im Außenbereich angebracht ist und für bis zu fünf Kajaks Platz bietet.

ON THE ROAD

Unser Bootshänger ist seit dieser Saison Werbeträger für „Glatz Sicherheitstechnik“. Die Beklebung mit dem Logo des Sponsors wurde zum Anlass genommen, auch das Logo des Steiner Ruder Clubs anzubringen.



NEUES STÜTZRAD

5schaften passiert. Der „kleine Hänger“ ist von der Anhängerkupplung gesprungen, das Stützrad war daraufhin verbogen. Danke, Walter, für die Reparatur!

NEUE SKULLS

Insgesamt neun Paar Skulls der Marke Concept 2 wurden 2025 angekauft, wobei die Lieferung 2026 erfolgt. Ein Paar Ruder wird dem Einer „Alfred Schubrig“ zugeordnet, die restlichen acht Paar kommen beim Achter „Steiner Hund“ und beim Vierer „Flohaxn“ zum Einsatz.

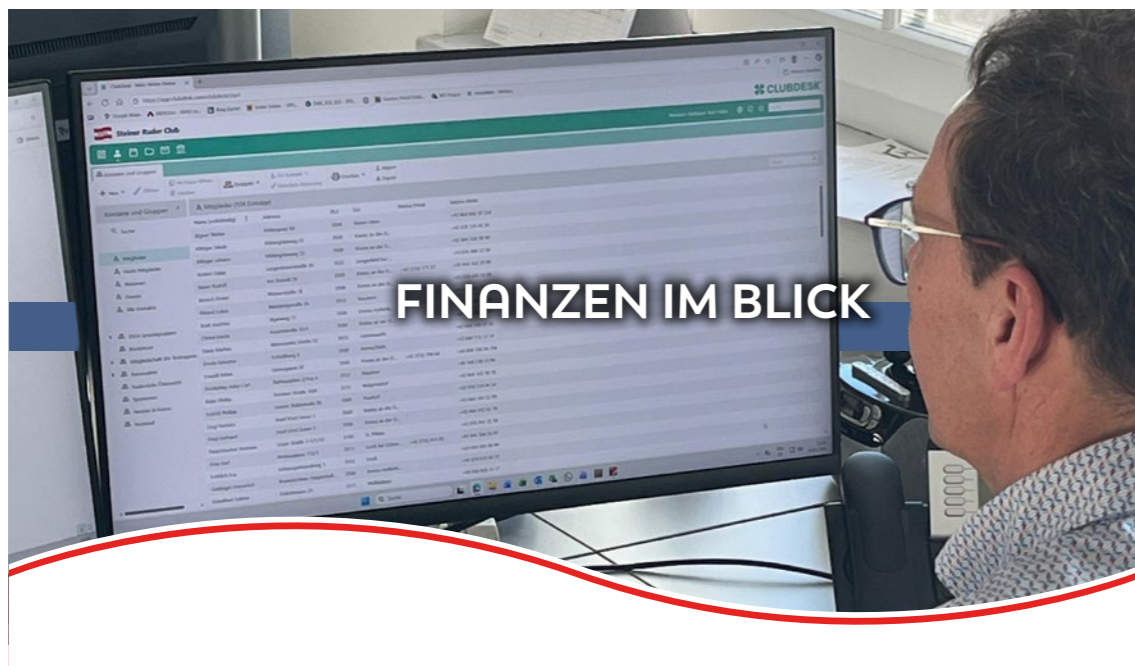


MIT BUNTEN SCHEIBEN ...

... TRAINIERT ES SICH VIEL LEICHTER :-)

Der Krafraum hat ein Update bekommen! Ein stabiles Reck mit sogenannten „Spotter-Armen“ (Fallschutz für Hantelstangen) ermöglicht ein sicheres Ausführen von lastenorientierten Kniebeugen. Ergänzt wird das Reck durch eine Klimmzugstange, 190 kg Hantelscheiben (je vier Stück 25 kg, 10 kg und 5 kg sowie zwei Scheiben 15 kg) in einer eigenen Ablage sowie eine verstellbare Hantelbank mit Arm- und Beintrainingaufsatz.





FINANZEN IM BLICK

AUF KNOPFD RUCK VEREINSBUCHHALTUNG LEICHT GEMACHT

Interview mit Karl-Heinz Hofbauer · Kassier

Ruderblatt: Was hat sich dieses Jahr bei der Vereinsbuchhaltung verändert?

Karl-Heinz: Durch unsere letztes Jahr neu eingeführte Vereinssoftware Clubdesk haben wir die Möglichkeit, auch unsere Finanzen darüber abzuwickeln. Das hat im heurigen ersten „Probeyahr“ schon sehr gut geklappt.

Was kann die neue Software nun besser?

Es ist einfacher möglich, Rechnungen – z.B. für die Mitgliedsbeiträge – zu erstellen, und wir haben auf Knopfdruck abrufbereit, wofür wir unser Geld ausgeben.

Wie funktioniert also die laufende Arbeit für dich als Kassier?

Zu Jahresbeginn werden unsere Kassenstände von den Konten und unserer Handkasse erfasst. Im Laufe des Jahres wird dann auf unterschiedliche Kostenstellen gebucht. Damit haben wir stets im Blick, ob wir uns an unsere Budgetziele halten und wie sich unser Gesamt-Kassastand verändert.

Kannst du uns ein Beispiel geben, wie Clubdesk die Arbeit erleichtert?

Sehr angenehm ist die Funktion, die offenen Außenstände automatisch aufgelistet zu bekommen. Es wird leichter zu erinnern, wenn jemand

mal vergessen hat, seine Rechnung zu bezahlen. Und es ist alles super übersichtlich dargestellt. Das macht es auch unseren Rechnungsprüfern noch einfacher, einen Überblick zu bekommen.

Gibt es Funktionen, die bisher für die Finanzen noch nicht genutzt werden?

Ja, wir möchten künftig auch das jedes Jahr bei der Generalversammlung beschlossene Budget hinterlegen, um so während des Jahres stets einen noch besseren Überblick zu bekommen, ob wir bei allen Einnahmen und Ausgaben im Plan liegen.

Vielen Dank für den Einblick!



DA SCHAU' HER!

ALLES AUS EINEM GUSS UNSER MARKEN-AUFTRITT

2019 startete Harald Martin in seiner damaligen Funktion als Schriftführer einen sanften Modernisierungsprozess für das Erscheinungsbild des Steiner Ruder Clubs. Mit Unterstützung

von Georg Mantler wurde die rot-weiß-blaue Farbwelt definiert, die „Trenda“ mit ihren markant geschwungenen Lettern als Schriftart gewählt und ein dynamischer Bogen

als Designelement kreiert. Sukzessive wurde dieses Corporate Design auf sämtliche Bereiche des Vereins – von der Homepage, über die Bekleidung bis zur Bootsbeschriftung – ausgerollt.





SEIT 1876

DIGITALISIERUNG DES VEREINSARCHIVS

UNSER ARCHIV-SCHATZ WURDE GEHOBEN

4.697

Dokumente

70

Stunden archivarische
Tätigkeit

480

digitale Archiv-
Ordner

5,83

GB Datenmaterial

35

Ordner, Mappen,
Schachteln voll
Material

Im Jahr 2025 feiert die Republik Österreich zahlreiche Jubiläen. 80 Jahre Zweite Republik (1945–2025), 70 Jahre Staatsvertrag, 70 Jahre Österreichisches Bundesheer (1955–2025) sowie 30 Jahre EU-Mitgliedschaft (1995–2025). Auch der organisierte Verbands- und Vereinssport kann auf eine abwechslungsreiche und erfolgreiche Zeit zurückblicken.

Der Österreichische Ruderverband ist der erste Sportverband, dessen Archiv digitalisiert wird. Dokumente der Vergangenheit und der Gegenwart sollen bewahrt, dokumentiert,

gesichert und für die Menschen in der Zukunft zugänglich gemacht werden. Der Steiner Ruder Club hat sich diesem Projekt angeschlossen und im Hinblick auf das 2026 anstehende 150-Jahr-Jubiläum von Mag. Michael Wenzel auch sein Vereinsarchiv aufarbeiten lassen. Getreu dem Spruch „Nur wer seine Wurzeln kennt, kann wachsen“ steht dem Steiner Ruder Club nun eine gute digitalisierte Übersicht voriger Ruder-Generationen zu Verfügung.

Michael Wenzel hat seine Arbeit, wie auf der nächsten Seite übersichtlich dargestellt, zusammengefasst:

DOKUMENTIERTES UND DIGITALISIERTES ARCHIV DES STEINER RUDER CLUBS

von Michael Wenzel

Aufgabenstellung und Umsetzung

Das Projektziel war die Recherche, Sichtung sowie Digitalisierung (mit OCR-Texterkennung) und systematisch strukturierte Darstellung und elektronische Ablage (Ordner mit pdf-Dokumenten) „fast“ aller im Archiv des Steiner Ruder Clubs vorhandenen und gewünschten Dokumente und Unterlagen, wie u.a. Protokolle und Schriftverkehr verschiedener Organe.

Zunächst erfolgte die Sichtung des vorhandenen und in verschiedenen Schritten zu bearbeitende Archivgut. Als Grundlage galten die im Bootshaus des Steiner Ruder Clubs vorhandenen rund 35 Ordner (Mappen im Kasten des Gemeinschaftsraums). Im Zuge des zweiten Schrittes wurde das vorhandene Schriftgut der angesprochenen Ordner gesichtet, eingescannt (für OCR) und strukturiert in digitalen Ordnern einheitlich abgelegt. Einen Überblick über den Bestand und die Entwicklung der Organe mit deren Protokollen gibt ein begleitend angelegtes Excel-Verzeichnis. In dieser Übersicht ist die zeitliche Entwicklung (inkl. Ort) u.a. der Organe Generalversammlung und Vorstand ersichtlich. Darüber hinaus wurde eine Tabelle angelegt, die einen Überblick über die Entwicklung und den Bestand der Periodika des Österreichischen Ruderverbandes (ÖRV) gibt. In dieser Übersicht sind der Bestand des Magazins „Ruderreport“ (1972–2025) sowie die

vorhandenen „Rundschreiben“ (RS, 1952–2003) aufgelistet. Derzeit sind rund 157 ÖRV-Rundschreiben bekannt, von denen rund 150 beim Steiner Ruder Club gefunden wurden.

Ablage-System

In Summe wurden rund 4.900 Dokumente digitalisiert und systematisch strukturiert in rund 480 digitalen Ordnern (oberste Hierarchieebene) abgelegt.

Besonders erwähnenswert sind:

≈ Sportrelevante Dokumente: Ausschreibungen (verschiedene aus den Jahren 1951–1969), Ergebnislisten (verschiedene ab dem Jahr 1965) Einladungen zum An- und Abrudern, Verzeichnis der Bootsmänner, Fahrordnung (vor 1955, 1979, 2023), Fahrtenbücher (Fahrberichte/Listen/km: 1951–1954, 1973–1986, 1986–1987, 1995, 1998, 1999, 2005)

≈ Vereinsrelevante Dokumente: Ausschuss (Listen 1959), Bei- und Austrittserklärungen, Gebote und Verbote (1952, 1954), Gebührenordnung (2020), Geschäftsordnung (2020), Hausordnung (2013, 2020), Jahres- und Vereinsberichte (an Bezirksgruppe, ÖRV, Union), Kassaberichte (Kassa-Abschluss), Leistungstag (Meldung 1958 und mehr), Leistungswoche (1989), Mitgliederliste (1951–1999), Mitgliedsbeiträge, Rundschreiben, Einladungen zu Sommerfesten, Vorstandslisten (ab 1957, zum Teil bis 2011) und Zeugordnung (1966)

≈ Protokolle und Schriftverkehre:

Ausschuss (teilweise von 1950–1982), Baumaßnahmen insbesondere zum geplanten Vereinsneubau in Mautern (mit acht Ordnern zu den Jahren 1929–1995), Generalversammlungsprotokolle, Protokolle von Mitgliederversammlungen des Niederösterreichischen und Österreichischen Ruderverbandes

≈ Publikationen: Festschriften, Jahresbericht „Ruderblatt“, ein einmalig erschienener „Steiner Kurier“

Satzungen und Protokolle

Aus historischer Sicht standen und stehen dem Steiner Ruder Club verschiedene Organe zur Verfügung. Nach vorhandenen Unterlagen sind Zusammenfassungen – ausgehend von den Statuten (Satzungen) – zu den Organen Generalversammlung (GV) und Vorstand (VS) dargestellt. Auch Protokolle/Informationen zu den Ausschuss-Sitzungen (1950–1960) sowie der Mitgliederversammlung (1955–1978) sind zum Teil vorhanden.

Als Besonderheit wurden auch die Unterlagen des Niederösterreichischen Landesverbandes für Rudern (NLRV) erfasst und in Form der Ordner „Ausschuss“, „Hauptversammlung“, „Rundschreiben“, „Satzungen“ sowie „Schreiben“ abgespeichert. Insbesondere darf in diesem Zusammenhang auf das Protokoll zur Gründungsversammlung des Landesruderverbandes am 4. Mai 1968 hingewiesen werden.

UNSERE BOOTE

Insgesamt verfügt der Steiner Ruder Club über 29 einsatzbereite Boote mit gesamt max. 68 Bootsplätzen. Dazu kommen noch eine Anzahl Privatboote, die im Bootshaus gelagert und fleißig benutzt werden. Nach den Bootsanschaffungen in den Vorjahren kam es 2025 zu keiner Veränderung in der Flotte. Allerdings wurde der Breitensport 3x+/4x „Katzensprung“ getauft und die Boote „Eisvogel“, „Flohaxen“ und „Huppau“ wurden mit ihren Namen beklebt, wenngleich die offizielle Bootstaufe erst im kommenden Jahr im Rahmen des 150-Jahr-Jubiläums stattfinden wird. Aktuell noch zum Verkauf ausgeschrieben ist das Boot „Hagen“, für das mit der Neuanschaffung der „Katzensprung“ bereits Ersatz besorgt wurde. Die „Chuenring“ wurde nach einer Begutachtung in der Werft Schellenbacher als nicht renovierbar eingestuft und kann daher auch künftig nicht mehr gerudert werden. Sie soll jedoch als letztes verbliebenes genageltes Boot im Vereinsbesitz bleiben.



Bootsnamen	x/-	Typ	kg ¹
Einer · Rennsport			
Alberich	1x	Rennboot (Kunststoff)	75–85
Alfred Schubrig	1x	Rennboot (Kunststoff)	65–75
Alibaba	1x	Rennboot (Kunststoff)	80–90
Eisvogel	1x	Rennboot (Kunststoff)	90–100
Mariandl	1x	Rennboot (Kunststoff)	50–65
Smaragd	1x	Rennboot (Kunststoff)	60–70
Volker	1x	Rennboot (Kunststoff)	75–85
Einer · Breitensport			
Dr. Wolfgang Unger	1x	Renngigboot (Holz)	
Hans Baumgartner	1x	Rennboot (Holz) für Breitensport freigegeben ²	60–70
Huppau	1x	Ausbildungsboot (Kunststoff)	
Kriemhild	1x	Rennboot (Holz) für Breitensport freigegeben ²	80–90
Teja	1x	Renngigboot (Holz)	
Zweier · Rennsport			
Balmung	2x, 2-	Rennboot (Kunststoff)	65–70
Freja	2x	Rennboot (Holz)	80–90
Urbs Chremisa	2x	Rennboot (Holz)	65–75
Zwimandl	2x	Rennboot (Kunststoff)	75–85
Zweier · Breitensport			
Curt Jaksche	2x	Renngigboot (Holz)	
Ernst Ohmeyer	2x	Renngigboot (Holz)	
Gozzo	2x	Renngigboot (Kunststoff)	
Riesling	2x	Rennboot (Holz) für Breitensport freigegeben ²	70–80

Bootsnamen	x/-	Typ	kg ¹
Dreier · Breitensport			
Jason	3x	Renngigboot (Holz)	
Stein	3x	Renngigboot (Holz)	
Vierer · Rennsport			
Chuenring NICHT RUDERBAR	4-	Rennboot (Holz)	
Flohaxn	4x	Rennboot (Kunststoff)	70–85
Vierer · Breitensport			
Favianis	4x	Renngigboot (Kunststoff)	
Hagen ZUM VERKAUF	4x, 4x+	Renngigboot (Holz)	
Katzensprung	4x, 3x+	Renngigboot (Kunststoff)	
Krems	4x	Renngigboot (Holz)	
Fünfer · Breitensport			
Wachau	5x, 4x+	Renngigboot (Kunststoff)	
Achter · Rennsport			
Steiner Hund	8x, 8x+	Rennboot (Kunststoff)	70–90

¹⁾ durchschnittliches Mannschaftskörpergewicht / Person
²⁾ nur empfohlen für sehr geübte Breitensportler

Stand: Jänner 2026



ICH TAUFTE DICH ...

ROT-WEISS-ROTE BOOTSTAUFEN ZU EHREN LEOPOLD FIGLS

von Georg Mantler

Der Kremser Traditionsverein Steiner Ruder Club taufte sein neuestes Ruderboot auf den Namen „Katzensprung“. Katzensprung war die Bezeichnung jener Wachauer Weinriede, von der der Wein für das Staatsvertrags-Bankett im Jahr 1955 im Wiener Belvedere gewonnen wurde. Prominenter Taufpate war Markus Figl, Großneffe des damaligen Außenministers Leopold Figl.

Mit einer feierlichen Bootstaufe erinnerte der Steiner Ruder Club an einen der bedeutendsten Momente der österreichischen Nachkriegsgeschichte. Der 15. Mai 1955 markiert mit der Unterzeichnung des Staatsvertrages – der Gründungsurkunde der Zweiten Republik – mehr als nur ein politisches Ereignis. Es ist der Tag, an dem sich Österreich nach Jahren der

totalitären NS-Herrschaft, des Krieges und seiner Zerstörungen sowie der Besatzungszeit aus den Trümmern erhoben hat. Das neueste Ruderboot des Traditionsvereins wurde auf den Namen „Katzensprung“ getauft – ein Name mit besonderer Symbolkraft: Die gleichnamige Weinriede in der Wachau lieferte jenen Grünen Veltliner, mit dem beim Staatsvertrags-

Bankett im Belvedere auf die Wiedererlangung der österreichischen Souveränität angestoßen wurde. „Welcher Name könnte also für unser neues Ruderboot 70 Jahre nach der Staatsvertrags-Unterzeichnung besser geeignet sein, als ‚Katzensprung‘?“, bringt Ruderclub-Obmann Hans Allinger bei der feierlichen Bootstaufe vor. Taufpate war

niemand Geringerer als Markus Figl, Bezirksvorsteher des ersten Wiener Gemeindebezirks und Großneffe des damaligen Außenministers Leopold Figl. Letzterer war federführend am Erfolg der Verhandlungen beteiligt und seine Worte „Österreich ist frei!“ haben sich bis heute tief in das kollektive Gedächtnis unserer Nation eingepägt. Markus Figl würdigte in seiner Rede nicht nur die geschichtliche Bedeutung der Ereignisse von 1955, sondern zog auch Parallelen zur Gegenwart: „Auch heute ist es wichtig, das ‚Staatsboot Österreich‘

durch ruhige Gewässer zu steuern – mit Zusammenhalt, Verantwortung und Weitblick. Schon damals hat man gesehen, dass man mit einem gemeinsamen Ruderschlag im Takt politisch erfolgreicher ist, als wenn man gegeneinander in unterschiedliche Richtungen rudert.“ Mit dem traditionellen Taufspruch „Ich taufe dich auf den Namen ‚Katzensprung‘ und wünsche dir stets eine Handbreit Wasser unter dem Kiel“ wurde das neue Boot feierlich seiner Bestimmung übergeben. Getauft wurde stilschlecht mit einer Flasche Grünen Veltliners von

der Riede Katzensprung, welcher nach längerer Pause wieder im Sortiment der Domäne Wachau zu finden ist. Der Wein wurde dazu liebevoll in einem Dreibein von Holzrudern abgehängt und von Hubert Seidl, Martina und Karl-Heinz Hofbauer mit Reben und Jute dekoriert.

Zahlreiche Ehrengäste wohnten dem Festakt bei, darunter Birgit Steininger, Vizepräsidentin des Österreichischen Ruderverbands, Klaus Köninger, Präsident des NÖ Ruderverbands, sowie die Kremser Sportstadträtin

Bernadette Laister. Nach der Taufe wurde das Boot von einer Vierer-Crew zu Wasser gelassen. Bei der Jungfernfahrt rund um den Brückentrichter der Mauterner Brücke zeigten Laura Kermer, Karin Mittermair, Matthias Steiner und Fahrwart Georg Mantler ihr sportliches Talent.

Im Anschluss klang der Festnachmittag in geselliger Atmosphäre auf der Terrasse aus – bei guten Gesprächen, Wachauer Laberln und – natürlich – einem Achterl des namensgebenden Grünen Veltliners „Katzensprung“.



oben rechts: Bei der Taufzeremonie (NRV-Präsident Klaus Köninger, Ingrid Prochazka, Peter und Maria Kermer, Norbert Rainer) | unten: Gute Stimmung am Balkon (Karl-Heinz Hofbauer, Karin Mittermair, Maria und Peter Kermer)



Birgit Steininger (ÖRV-Vizepräsidentin), Bernadette Laister (Stadträtin), Markus Figl (Taufpate) mit dem Team vom Steiner Ruder Club



TAUFWEIN

Domäne Wachau, GV Federspiel Katzensprung 2024, 12,5 %

«Dürnsteiner Katzensprung» war die Bezeichnung für einen kleinen, überaus steilen Weingarten der Freien Weingärtner Wachau, heute Domäne Wachau. Dieser wird heute nicht mehr bewirtschaftet. Das Weingut stellte lange Jahre einen Landwein unter dieser Bezeichnung her. Der Landwein wurden in einer speziellen Flaschenform abgefüllt (damals noch 0,7 l). Die untere Hälfte war zylindrisch, die obere Hälfte kegelförmig mit zusätzlich aufgebrachtem Ringwulst.

Berühmt wurde der Jahrgang 1954 durch Leopold Figl. Schon bei den Verhandlungen zum Staatsvertrag in Moskau hatte die österreichische Verhandlungsdelegation den Katzensprung als Gastgeschenk überreicht. Er wurde auch der Staatsvertragswein, der beim Bankett nach der Vertragsunterzeichnung am 15. Mai 1955 im Belvedere in Wien kredenzt wurde.

In jüngerer Vergangenheit ist er leider etwas in Vergessenheit geraten. Seit einigen Jahren gibt es den „Wachauer Katzensprung“ wieder. Die Trauben dazu können aus der ganzen Wachau stammen.



MARKUS FIGL

- ≈ Taufpate der „Katzensprung“
- ≈ Bezirksvorsteher Wien Innere Stadt
- ≈ Großneffe von Leopold Figl





2.000 KM ERREICHT

MANCHES MAL KOMMT ES
DOCH ANDERS ALS MAN DENKT ...

von Iris Leonhartsberger-Seidl

Für die Rudersaison 2025 hatte ich mir jedenfalls das Ziel gesetzt, 1.000 km zu erreichen bzw. hegte ich innerlich den Wunsch, mein Ziel vom Jahr 2024 zu toppen.

Doch es ist gar nicht so einfach, diese Distanz zu rudern. Zumal man das gesamte Jahr einigermaßen fit sein sollte und auch das Wetter und der Wasserstand mitspielen müssen. Hinzu kommt auch, dass ich immer auf die Verfügbarkeit und Geduld anderer Mitrunderer angewiesen bin, war ich absolut nicht im Einer rudern möchte.

Im Jahr 2025 lief jedoch alles perfekt und bereits im Jänner begann für mich der Start in die Rudersaison. Sowohl mein Ehemann als auch die anderen Rennrunderinnen und -runderer nahmen mich immer wieder mit auf ihre Ausfahrten.

Dies war eine enorme Bereicherung für mich. Dadurch stand bereits Mitte des Jahres fest, dass die 1.000 km kein Problem sein werden – und so ruderte ich munter weiter!

In der zweiten Jahreshälfte packte mich der Ehrgeiz und ich wollte mehr! Es wurden bis zum Jahresende sogar über 2.000 km, damit hätte ich nie gerechnet.

**„RÜCKBLICKEND
BIN ICH STOLZ AUF
MEINE LEISTUNG“**

Iris Leonhartsberger-Seidl

Rückblickend bin ich stolz auf meine Leistung und auch sehr dankbar und

froh, dass ich meinen Mitstreitern nie lästig wurde. Zumindest ließ sich keiner von ihnen etwas anmerken. Denn ohne sie hätte ich diese Leistung niemals erreicht!



MEIN WEG ZUM FAHRTENABZEICHEN

von Martina Wagensonner

Alles beginnt mit einem Ruderclub direkt vor der Haustür und einem Gast in unserem Lokal namens Walter, den ich gefragt habe, wie ich Mitglied im Steiner Ruder Club werde.

Prompt haben wir auch Termine gefunden, um den Anfängerkurs zu starten. Was zunächst ein nahegelegener Versuch ist, wird schnell zur festen Motivation! Von Walter lerne ich die Technik von Grund auf. Seine Anleitung schafft ein stabiles Fundament, auf dem jede weitere Ausfahrt aufbaut.

Rudern auf der Donau – im Freien, im Einklang mit Wasser und Natur! Unvergesslich sind die frühen Morgenstunden im Sommer mit meinen lieben Ruderkolleginnen und -kollegen, wenn das Boot im Sonnenaufgang ruhig über das Wasser gleitet (sofern keine Schiffe unterwegs sind). Im Herbst begleiten uns die warmen Farben der Blätter entlang des Ufers. Der Winter bringt Kälte und eine fast meditative Ruhe. Im Frühling schließlich erwacht alles von neuem.

2025 war ich besonders motiviert und habe zu meinen Routineausfahrten

2–3 Mal pro Woche noch zwei lange Fahrten absolviert: von Ybbs nach Stein (ca. 56 km) und von Stein nach Tulln (ca. 40 km); beide absolvierten wir in einem Fünfer. Das Übersetzen war für mich ganz neu! Lange Ausfahrten stehen für Ausdauer, Gemeinschaft und sportliche Entwicklung.

Mit meinem erfolgreichen Ergebnis von ca. 1.200 km nehme ich gerne das Fahrtenabzeichen entgegen. Mit dieser Auszeichnung starte ich voll motiviert ins Jahr 2026 und möchte mich bei allen bedanken, die mich so herzlich aufgenommen haben!



DONAUWELLEN STATT TANZPARKETT

DANCING STAR MISSY MAY ZU BESUCH

Im Rahmen der ORF NÖ-Reihe „Aufgespürt“ besuchte Dancing Star Missy May den Steiner Ruder Club. Gleich zu Beginn des Drehs fragte sie sich: „Was gibt es Schöneres als die blaue Donau und den herrlichen Blick auf das Stift Göttweig? Richtig! Auf der Donau mit dem Ruderboot unterwegs zu sein!“ Und genau das probierte der ORF-Star aus. Mit im Boot war das erfahrene Team des Steiner Ruder Clubs, das die Wasserratte in Ausbildung mit der Ruderbewegung vertraut machte und ein paar spannende Details über den 1876 gegründeten Sportverein verriet.

„Beim Steiner Ruder Club steht kommendes Jahr ein besonderes Jubiläum an: Seit 150 Jahren pflügen die Boote in Krems/Stein über die Donau und der Sport erfreut sich nach wie vor größter Beliebtheit“, führt Obmann Hans Allinger aus. Missy May war bei den Drehaufnahmen sichtlich begeistert. Nach nur ein paar wenigen Probeschlägen am Ruderergometer an Land ging es flugs ins Boot und schon wurde eine Runde rund um den Brückenpfeiler der Mauterner Brücke gedreht. „Missy May kristallisierte sich als wahres Rudertalent heraus. Unser Vierer lief richtig gut und wir hätten ohne Weiteres die Fahrt in

Richtung Wachau fortsetzen können“, bilanziert Georg Mantler, der eine Blitzeinschulung gegeben hatte.

Auf Anhieb gut verstanden hat sich Missy May mit Ruderclub-Schriftführerin Nicole Krajewski. Die beiden würden bestimmt ein gutes Team im Frauen-Zweier abgeben. „Knapp die Hälfte unserer Mitglieder sind weiblich. Ich bin eine davon und freue mich, dass der Sport so vielfältig und offen ist“, erzählt Krajewski im Interview mit Missy May. Diese denkt schon darüber nach, öfter mal ins Sportoutfit zu schlüpfen und die Schönheiten der Wachau vom Wasser aus zu erleben.



GRATULATION!

MITGLIEDS-
JUBILÄUM



Johannes Samek, Philipp Schwanzer, Hubert Seidl, Karl Seidl, Norbert Willrader



Phillip Elsler, Sophie Hackl, Andreas Haider, Brigitta Josef, Christine Saahs, Franz Sattler, Valerie-Marie Schweinzer, Julia Stöhr



Joachim Brait, Klaus Vazulka

RUNDE
GEBURTSTAGE



HAPPY BIRTHDAY

Wir gratulieren herzlich zum runden Geburtstag

- 80er Manfred Zodl, Ernst Wanner
- 60er Gerhard Fiegl, Doris Mayr
- 50er Andrea Plabensteiner, Üzeyir Karlioglu
- 40er Agnes Lehner, Michaela Zöhrer
- 30er Maximilian Kodym, Patricia Hellerschmied, Paul Grundhammer
- 20er Matteo Kissler, Max Weiß, Franziska Philips

ABZEICHEN



FAHRTENABZEICHEN

1. Mal: Karin Mittermair, Martina Wagensonner
2. Mal: Emmerich Gattinger, Iris Leonhartsberger-Seidl, Renate Zechmeister
3. Mal: Hubert Seidl
4. Mal: Georg Mantler

Welche Bedingungen muss ich zum Erwerb des Fahrtenabzeichens erfüllen?

ALTER	GERÜDERTER KILOMETER	WANDERFAHRTEN
18- bis 30-Jährige	1.200 km	zwei- oder mehrtägige Wanderfahrt über mindestens 80 km
31- bis 60-Jährige	1.000 km	oder zwei eintägige Wanderfahrten über mindestens 40 km
61- bis 75-Jährige	800 km	
ab 76-Jährige	600 km	

Als Wanderfahrten gelten alle Ruderfahrten außerhalb des Heimatgewässers des eigenen Vereins (See oder zwischen 2 Stautufen). Sternfahrten und Langstreckenregatten außerhalb des Heimatgewässers zählen ebenso wie die Teilnahme an Fahrten, veranstaltet von ausländischen Vereinen oder Tour-Anbietern. Nicht dazu zählen Trainingsfahrten, Trainingslager oder Wettkampfrengatten. Die detaillierten Bedingungen sind auf www.rudern.at zu finden.

SAG' «HALLO!»

Neue Mitglieder stellen sich vor!

WILLKOMMEN IM CLUB!

In dieser Rubrik stellen neue Mitglieder sich vor, die im Jahr 2025 unserem Steiner Ruder Club beigetreten sind. Neben Andreas, Martina, Franziska, Julius und Felix ist auch noch Melin Neval zu uns gestoßen. Wir freuen uns sehr, dass ihr „mit an Bord“ seid!



ANDREAS FLEISCHHACKER

Hallo, ich bin Andreas und seit heuer Mitglied im Steiner Ruder Club. Ich habe zu Hause schon länger ein Rudergerät, aber irgendwann wird das Training drinnen ziemlich monoton. In meiner Karenz heuer wollte ich etwas Neues starten. Beim Proberudern habe ich sofort gemerkt: Das ist genau meins! Die Donau als Trainingsrevier ist ein echtes Privileg. Was mir besonders gefällt: die angenehme Atmosphäre im Club und wie selbstverständlich man eingebunden wird. Sportlich bin ich außerdem beim Laufen, Krafttraining und Radfahren unterwegs.

MARTINA RIEDL-TRAGENREIF

Ahoi zusammen! Mein Name ist Martina und ich bin im nördlichen Waldviertel aufgewachsen. Der Laufsport begleitet mich seit meiner Jugend und bildet bis heute die Basis meiner sportlichen Aktivitäten. Meine Freude an sportlicher Vielfalt habe ich spätestens am USI Leoben entdeckt. Von Skitouren- und Mountainbikebewerben über Weitwanderungen bis hin zu Rennrad-Ausfahrten über die Grenzen Österreichs hinaus.

Durch meine morgendlichen Laufrunden an der Alten Donau bin ich auf das Rudern aufmerksam geworden und 2021 dem WRC Pirat beigetreten – dort habe ich diese Sportart schnell lieben gelernt. Nach meinem Umzug nach Zöbing hat mich der Steiner Ruder Club sehr herzlich aufgenommen. An meiner Rudertechnik gilt es noch zu feilen – umso mehr freue ich mich auf die kommende Saison und darauf, noch viele von euch persönlich kennenzulernen.



FRANZISKA PHILIPS

Hey, ich bin Franziska aus Deutschland und studiere seit März 2025 in Krems. Ich mag es sehr, Sport zu machen und neue Sportarten zu erlernen. Mein Interesse am Rudern wurde durch meine Familie geweckt, da viele meiner Cousins und Cousinen erfolgreiche Ruderer sind. Ich selbst hatte noch keine Vorerfahrungen, aber durch das Schnupperrudern wurde mir bewusst, wie viel Spaß es macht, auf dem Wasser zu sein und als Team über die Donau zu fahren. Ich freue mich schon darauf, euch kennenzulernen und mehr Erfahrung beim Rudern zu sammeln.

JULIUS DRODOFSKY

Hallo, ich bin Julius. Ich habe vor drei Jahren während meines Studiums in Düsseldorf beim RCGD mit dem Rudern angefangen. Dort waren wir als Studententeam unterwegs und ich bin mehrmals bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften sowie bei den Krefelder Meisterschaften, der Traianus-Regatta und dem Kettwiger Herbstcup gestartet. Am liebsten rudere ich im Doppelzweier oder im Einer. Ich bin Steuerbord-Riemen und kann bei Bedarf gern aushelfen. Wegen meines Studiums bin ich nach Krems gezogen und war froh, auch hier rudern und den Sport weiterhin regelmäßig ausüben zu können. Ich freue mich darauf, mit euch aufs Wasser zu gehen!



FELIX RIEL

Hallo, ich bin Felix und vor gut einem Jahr nach Krems gezogen. Nach vielen Stunden am Ergometer habe ich die Gelegenheit genutzt, endlich aufs Wasser zu kommen, und wurde im Verein herzlich aufgenommen. Am Rudern schätze ich die Ruhe, den klaren Rhythmus und den Ausgleich zur Alltagshektik. Nebenbei bin ich gerne mit dem Rennrad unterwegs, gehe laufen und betreibe Kraftsport.



ABRUDERN AM NATIONALFEIERTAG



UNTERWEGS

★-FAHRTEN

Die Bilanz über die Sternfahrt-Saison 2025 des Steiner Ruder Clubs fällt eher mittelpfichtig aus: Es wurde nur an zwei von sechs möglichen Terminen teilgenommen und damit gerade mal der 12. Platz in der Sternfahrt-Wertung eingenommen. Nichtsdestotrotz waren die beiden Fahrten – einmal im Oberen Donautal nach Linz und einmal von Krems donauabwärts Richtung Wien – schöne Tagesausflüge.

PIRAT

Der Juni-Termin der Sternfahrten ist von den Piraten „gepachtet“. So machte sich unser Fünfer „Wachau“ in der Besetzung mit Doris Mayer, Iris Leonhartsberger-Seidl, Hubert Seidl, Emmerich Gättinger und Karl-Heinz Hofbauer früh morgens auf den Weg Richtung Wien. Leider passierte beim Übersetzen in Altenwörth ein Hoppala und ein Ruder brach ab. Soll etwas Schlimmeres passieren ...

WIKING LINZ

Mit zwei Booten („Favianis“ ab Passau: Georg Mantler, Renate Zechmeister, Emmerich Gättinger und Heimo Krammer | „Katzensprung“ ab Engelhartszell: Doris Mayer, Iris Leonhartsberger-Seidl, Karl-Heinz Hofbauer und Hubert Seidl) wurde die Fahrt durchs Obere Donautal angetreten. Für Teile der Crews war die Sternfahrt nur ein Teil der Wanderfahrt von Passau nach Krems.

STERNFAHRTEN GESAMT			12.04.2025 PÖCHLARN		24.05.2025 TULLN		21.06.2025 PIRAT		12.07.2025 WIKING LINZ		26.07.2025 ALEMANNIA		06.09.2025 DONAUHORT	
Pl.	Pkt.	Teiln.	Pkt.	Teiln.	Pkt.	Teiln.	Pkt.	Teiln.	Pkt.	Teiln.	Pkt.	Teiln.	Pkt.	Teiln.
12.	1.892	13	–	–	–	–	620	5	1.272	8	–	–	–	–

Es werden die besten 5 aus 6 Sternfahrten pro Verein gewertet. Das schlechteste von sechs Ergebnissen zählt nicht zur Gesamtwertung. Da nur an 2 Sternfahrten teilgenommen wurde, zählen beide Ergebnisse zur Gesamtwertung.



WACHAU SIGHTSEEING

AUF KLEINER WANDERFAHRT

von Karin Mittermair

Sonntagfrüh um 6:30 Uhr war Treffpunkt. Da wir starke Strömung und regen Schiffsverkehr auf der Donau ab Melk erwarteten, bauten wir unseren 5x Wachau aus Gründen der Sicherheit zu einem 4x mit Steuermann um. In Ybbs bei Stromkilometer 2058 starteten wir unsere Wanderfahrt bei perfekten Ruderbedingungen und strahlendem Sonnenschein.

Die ersten 18 km konnte ich am Steuer entspannt die Umgebung genießen, während Hubert, Iris, Martina und Emmi vor mir, nach anfänglich frischen Frühtemperaturen, langsam, aber sicher ins Schwitzen kamen. Mit

traumhaftem Blick auf Maria Taferl ging es in Richtung Staustufe Melk.

Ein wohl bekanntes „Ahoi“ ließ uns Platt legen. Es war Walter. Er war mit dem Rennrad in Krems Richtung Ybbs gestartet und fuhr dann mit unserem Auto samt Hänger wieder heim. Ein herzliches Dankeschön nochmals für den besonderen Service!

Das Übertragen beim Kraftwerk Melk klappte problemlos und mit Blick auf die Ruine Weiteneck ging es durch den Badeteich und die wunderschöne natürliche Freizeitanlage Luberegg zur unteren Überhebestelle.

Ab hier tauschten Hubert und ich unsere Plätze. Hubert übernahm das Steuer und die Position des Fremdenführers im Boot. An Kuh und Kalb, wie die beiden Felsen inmitten der Donau liebevoll genannt werden, und Schloss Schönbühel vorbei, ging es jetzt mit kräftiger Strömung und jeder Menge Wellen durch die Wachau in Richtung unseres Heimatreviers in Stein/Donau.

Nach 56 km und 4 Stunden 57 Minuten legten wir an unserem Floß an und ließen den ereignisreichen Tag auf unserer Terrasse bei Burger und Bier ausklingen.

Mit jeder Menge Logistik war die Wanderfahrt von Passau nach Krems verknüpft, schließlich galt es zwei Boote mit tageweise unterschiedlichen Crews und damit unterschiedlichen Bedürfnissen unter einen Hut zu bekommen. Die Herkules-Aufgabe wurde bewältigt, glückliche Gesichter erreichten ihr Ziel!

1 In der 3-Flüsse-Stadt Passau starteten die „Katzensprung“ (am Freitag-Nachmittag) und die „Favianis“ (am Samstag-Morgen), wobei natürlich alle drei Flüsse Donau, Inn und Ilz befahren wurden – das gehört so!

2 Die „neue“ Übertragestelle in Jochenstein ist zwar neu, deswegen aber lange noch nicht praktischer. Angeblich wird sie nochmal umgebaut ...

3 Während die „Favianis“-Crew in Passau nächtigte, blieb jene von der „Katzensprung“ in Engelhartzell. Ein Spaziergang durch den malerischen Ort mit Kloster inklusive.

4 Die Donau windet sich wie ein gefügiges Band in einer „S“-Form um den Schlögen Berg – ein Naturschauspiel!

5 Bei der Schleuse Aschach trafen sich die beiden Boote. Ein kurzer Aufenthalt mit Badestopp und Eis waren die perfekte Belohnung zwischendurch.

6 Im Rennschlag wurde die Regattastrecke in Ottensheim durchfahren. Das Ziel war in Sicht!



Mauthausen · Enns

222,5 KM VON PASSAU NACH KREMS



7 Die Tagesetappe ging bis zum Ruderverein Wiking Linz in Puchenu, was zugleich auch das Sternfahrt-Ziel darstellte. Für Doris und Emmerich endete die Reise hier. Sie wurden am Tag darauf von Karin und Laura, die mit dem Zug frühmorgens angereist sind, abgelöst.

8 Im Linzer Stadtgebiet erlebt man den Dreiklang aus Kultur, Natur und Industrie. Ganz knapp sind die Boote vorbei am Dampfschiff „Schönbrunn“, dem Ars Electronica Center, dem Schloss, den Industriehäfen und der Vöst bis zur Traun-Mündung gefahren. Stets im Blick der Pöstlingberg und die markanten Donaubrücken; auch die neueröffnete „Donautalbrücke“ wurde unterfahren.

9 Enns gilt als die älteste Stadt Österreichs und Grenze von Ober- und Niederösterreich. Auf einer kleinen „Schleife“ wurde der Ennschaf von beiden Booten erkundet.



Linz



Grein

10 Es hatte schon einen Grund, warum die Übertrage-Anlage der Schleuse in Wallsee gesperrt war. Der gesamte Altarm war komplett verschlammte. Wir trotzten den widrigen Bedingungen, schleppten die Boote ohne Rollwager in brühender Mittagshitze über die An-

lage und schlussendlich steckte die „Favianis“ fest – Schlamm-packung inklusive. Das Highlight der Tour!

11 Und wieder ein Tag geschafft! Am Sonntag-Abend wurde in Grein die „Favianis“ auf den Hänger verladen. Karin, Laura, Heimo und Renate haben die Heimreise am Landweg angetreten. Für Karl-Heinz, Hubert, Georg und Iris ging's nach einem gemütlichen Abend und Nächtigung bei Iris' Eltern weiter. Vielen Dank für die Gastfreundschaft!

12 Schroffe Waldhänge, kleine Schlösschen und Burgen und mystische Stimmung zeichnen den wildromantischen Strudengau aus – ein herrlich ruhiger Start in den nächsten Rudertag! Und bei der Insel Wörth, die die Donau in zwei Einbahnstraßen teilt, begrüßte uns der in Hößgang ansässige Harald!

13 Eine Schleuse weiter, nämlich in Ybbs-Persenbeug, öffnet sich das Donautal wieder. Im Nibelungengau wehte der Ostwind um die Nase, während wir kleine Inseln am Ufer erkundeten und den Blick Richtung Wallfahrtskirche Maria Taferl richteten.

14 Zack, in den Altarm hinein! Wir waren in Melk angekommen und legten bei der Ruderunion Melk an und eine Mittagsrast in der neu eröffneten „Mole Melk“ ein. Stylish!

15 Oberhalb der Felsen „Kuh und Kalb“ thront das Schloss Schönbühel. Geschickt manövrierend fuhren wir „innen“, also am rechten Donauufer, vorbei.

16 Das „Katz“, wie Iris und Georg nicht müde wurden zu betonen, war wieder im Heimatgewässer unterwegs – der Wachau. Flotten Schlages ging es dem aufziehenden Gewitter davon, mit einem klaren Ziel vor Augen: Krems!

17 „Daheim“ angekommen wurde noch fleißig geschrubbt und dann das lang ersehnte Bier geöffnet. Martina versorgte uns mit einer Jause – der perfekte Abschluss einer tollen Wanderfahrt!



RUND UM DIE INSEL VOGALONGA

von Barbara Fiegl

Nach einem Jahr Vorbereitung starteten wir nach Venedig. Die Boote wurden see- und wellenfest gemacht: d.h. die Ausleger mit Folie bespannt, jedes Boot mit einem 2,2m hohen Fahnenmast ausgestattet. Es folgten ein Probeschlag in dem uns bisher unbekanntem Meerwasser. Wir waren in Vorfreude und aufgeregt zugleich, hatten wir – bis auf Andreas Haider – keine Vogalonga-Erfahrung.

Die Crews der gesteuerten Doppeler setzten sich zusammen aus:

≈ „Hagen“: Andrea Kuhn, Barbara Fiegl, Christian Schult, Gerhard Fiegl und Julia Stöhr

≈ „Wachau“: Andreas Haider, Birgit Kolbeck, Heimo Krammer, Helmut Hackstock und Sabine Geiselhart

Wir starteten mit Hilfe der Freunde des Rudervereines Diadora vom Lido Richtung Markusplatz, wo der Kanonen- und damit Startschuss von der Insel San Giorgio Maggiore gegenüber des Markusplatzes abgefeuert wurde. Gemeinsam mit mit 1.956 anderen Booten (u.a. die Boote der Voga alla Veneta – stehend mit dem Gesicht zum Bug, Kanus, Kajaks, Drachenboote, Stand-up-Paddler) und 7.500 internationalen Ruderern ruderten wir 37 Kilometer über

Burano, Murano, den Cannaregio-Kanal und den Canal Grande zurück zum Markusplatz. Eine Herausforderung war die Überfahrt zum Ausgangspunkt, da die Motorboote die Lagune bereits wieder in Beschlag nahmen und uns mit Wellen versorgten. Am Lido wurden wir mit Aperol Spritz empfangen und feierten gemeinsam unsere erfolgreich absolvierte Vogalonga. Es war für uns alle ein unvergessliches Erlebnis, besonders die Ruderschläge vorbei an den Palazzi des Canal Grande und der Rialto-Brücke unter den begeisterten Zurufen und Anfeuerungen der Zuschauer.



ZUM GENUSSRUDERN IN GMUNDEN UND GÖSSL

von Eva Fröhlich

Unsere Traunsee-Erkundungen konnten wir heuer von 7. bis 10. August fortsetzen und den großen Salzkammergut-See einmal mehr aus allen Winkeln und von allen Enden berudern. Denn das Wetter war Andrea und Christian, Barbara und Gerhard, Birgit und Heimo, Brigitta, Julia, Sabine, Andreas, Helmut, Stefan, Kurt und mir auch heuer wieder hold (Gabi musste uns traurigerweise wegen eines Notfalls schon vorzeitig verlassen).

Der Gmundner Ruderverein ermöglichte uns gegen eine tageweise Bootsplatz-Gebühr auch im heurigen Jahr wieder das Ausleihen diverser Bootsklassen (1x, 2x, 3x, 5x, 8x). Wir werden in Gmunden wohl auch deshalb so freundlich willkommen geheißen, weil uns nach vier Jahren in Folge schon der Ruf vorausleilt, das gute Wetter aus der Wachau

mitzubringen. Für einen Tag eigens angereist, gesellte sich auch Norbert zur großen See-Runde im 8x. Pausiert wurde im windigen Surfer-Eck bei Ebensee sowie beim Hois'n Wirt, eingebettet zwischen Grünberg und Traunstein. Wer am Abend noch nicht genug hatte, konnte sich den Gmundner Vereinsmitgliedern beim Mondschein-Rudern anschließen.





Durstlöschen auf der Terrasse des Hois'n

Ziel der Mondschein-Ruderer war die Bräuwiese, wo es einen kleinen Imbiss gab. Über den nächtlichen See schallten die Ruderschläge – hörbar auch für die Nicht-Rudernden.

Als Tagesgäste durften wir auch beim Ersten Steirischen Ruderclub Ausseerland am Grundsee Ausfahrten machen (2x, 3x, 4x). Eine Besonderheit war das 1x-Training, für das sich Stefan Pless exklusiv Zeit genommen hat. Nach dem Rudern und anschließenden Abkühlen im See lockte es uns bei einer Wanderung flussaufwärts noch zum Toplitzsee, der fjordartig eingeschnitten im Naturschutzgebiet Totes Gebirge liegt.

Weil es nie langweilig wird, trafen wir uns zum Abendessen meist wieder

direkt am See und einmal oben am Gmundnerberg, um von dort aus die untergehende Sonne den thronenden Traunstein in rotes Licht tauchen zu sehen. Ein gemeinsames Frühstück auf der Terrasse des Rudervereins mit den „Resten“ der Halbwoche bildete einen formidablen gemeinschaftlichen Abschluss für diejenigen, die das Glück hatten, erst am Sonntag die Heimreise antreten zu müssen und die noch eine allerletzte Ausfahrt machen konnten.

Im Schnitt wurden an vier Tagen gemütliche und vor allem wunderschöne 70 km gerudert. Ein Dankeschön an die beiden Rudervereine, bei denen wir zu Gast sein durften und die diese Traumtage am Traunsee wieder möglich gemacht haben!



HIGHLIGHTS 2025

- ≈ Mondschein-Rudern
- ≈ große See-Runde von Gmundner bis Ebensee und zurück (ca. 31 km)
- ≈ Schnuppertraining am Grundsee

PERSÖNLICHE ANEKDOTE

von Norbert Rainer

Das Salzkammergut ist, wie auch die Wachau, eine besonders schöne Gegend und doch ganz anders. Darum gibt es auch schon seit einigen Jahren die beliebten Rudertage am Traunsee. Aus diversen Gründen war ich jedoch schon lange nicht mit dabei. Dieses Jahr konnte ich endlich Zeit aufbringen, wenigstens einen Tag in dieser tollen Landschaft zu verbringen. Also Abfahrt aus Krems mit dem Auto früh morgens, um wie ausgemacht um 9 Uhr in Gmunden einzutreffen. Begrüßung der schon anwesenden Ruderkameradinnen und -kameraden und Bootseinteilung. Super, ein Platz im Achter ist noch frei. Toll, diesen Achter mit dem elektrischen Hebekran in das Wasser zu lassen. Superbequem. Spitze! Das Wetter ist voll sonnig. Bald ist die Mannschaft bereit und mit zwei erfahrenen Gmunden Ruderern fahren wir den See entlang über Traunkirchen nach Ebensee – mit allerhand spannenden Erklärungen u.a. über reiche Hausbesitzer. In Ebensee eine Rast im dortigen Strandcafé, nachdem wir bei plötzlich stark auffrischendem Wind den Einlauf der Traun gequert haben. Wir bewundern die rasch umherflitzenden Wingfoiler. Danach rudert es sich gestärkt und bei nachlassendem Wind am östlichen Ufer wieder retour. Es wird ordentlich heiß und der ersehnte Stopp beim Hois'n mit Einkehr ist super. Dann geht es weiter bis nach Gmunden, vorbei am Ausfluss des Sees in die Traun und über Schloss Ort zum Ruderclub. Ein erfrischendes Bad im kristallklaren Wasser anschließend ist herrlich.



VOLLE POWER AM HALLSTÄTTERSEE

Es war wieder eine herrliche Woche am Hallstättersee. So viele Kilometer wie dieses Jahr wurden dank der perfekten Bedingungen noch nie zuvor zurückgelegt. Im ABC gehen wir auf ein paar Highlights der Ruderwoche ein:

Ankommen & sofort losrudern
Berge erklimmen (doch kein Spaziergang!)
Creme zum Schutz vor der viel strahlenden Sonne erforderlich
Drohnenaufnahmen gemacht
Essen, schlafen, rudern – repeat
Festl besucht – samt Schießstand (Danke, Mattia, für die Rose!)
Gemeinsam mit Ruderfreunden vom Donauhof vor Ort
Heibodentiaodunara – wir lernen Österreichisch (Heubodentüranklopfer)
Intensives Training, mal aber auch nur Quatschi-Quatschi-Ausfahrt
Jause nach jeder Trainingseinheit dringend erforderlich

Kajakfahren ausprobiert & reingefallen
Luft in Dosen für Touris abgefüllt
Morgens um 6 Uhr am See
Nie ohne Schlagzahlmesser
Orange Boat – niederländisches Nationalteam vor Ort
Paddle-Tennis mit Händen statt Schlägern gespielt
Quartier im Bundessport- und Freizeitzentrum Obertraun
Radltouren über Stock und Stein nach Altaussee und zum Grundl-, Toplitz- und Kammersee
Schwimmen im See – herrlich!
Teamwork beim Auf- und Abriggern, Auf- und Abladen

Uno-Karten zum Zeitvertreib
Vollbeladener Bootshänger
Wolfgangsee- und Mondsee-Ruderfreunde mit dabei (Martin Wandl, Katy Woolcock, Christina Sadlo, Barbara Mayr, Marie Wedekind)
X Kilometer errudert (gut, es waren genau 839,5)
Yachtfreie Zone
Zusammen unterwegs: Karl-Heinz Hofbauer, Lisa Kermer, Oliver Täubl, Georg Mantler, Hubert Seidl, Iris Leonhartsberger-Seidl, Laura Kermer, Matthias Steiner, Emmerich Gatteringer, und Gäste Mattia Peterle (PIR), Barbara Peutz (PIR), Clara Berger (LIA)



WOLFGANGSEE, AHOI!

STRECKENREKORD IM SALZKAMMERGUT

von Georg Mantler

Der Saisonstart war nicht nur durch das Anrudern markiert, sondern auch durch die Langstreckenregatta am Wolfgangsee, bei der gleich acht Ruderinnen und Ruderer aus Stein teilgenommen haben. Jeweils zu zweit sind sie entweder den ganzen See von St. Gilgen bis Strobl und retour (20 km) oder den halben See bis St. Wolfgang und retour (10 km) gegen Rudervereine aus ganz Österreich abgerudert.

Besonders erfreulich war, dass sowohl das 20 km-, als auch das 10 km-Rennen von Steiner Booten gewonnen wurde: Matthias Steiner ruderte gemeinsam mit seinem Wiener Ruderpartner Chris Phillips den Sieg in unter 1 Stunde und 4 Minuten und Georg Mantler stellte mit seinem Wiener Ruderpartner Mattia Peterle den bisherigen Streckenrekord von 38 Minuten und 53 Sekunden über die kürzere Distanz auf.

Spannende Rennen lieferten sich auch die Mixed-Boote: So gingen in bewährter Weise Walter Aigner gemeinsam mit seiner Ruderpartnerin Ursula Märzendorfer-Ranz aus Graz (2. Platz der Mixed-Boote), sowie Heinrich Gaube gemeinsam mit Renate Zechmeister an den Start. Und auch Iris Leonhartsberger-Seidl wagte sich gemeinsam mit ihrem Mann Hubert Seidl ins Breitensportboot. Die beiden zogen im Renntempo

eine Runde über den See! Doppelmitglied Laura Kermer erreichte den 2. Platz der Frauen-Boote mit ihrer LIA-Kollegin Eva Hijckema.

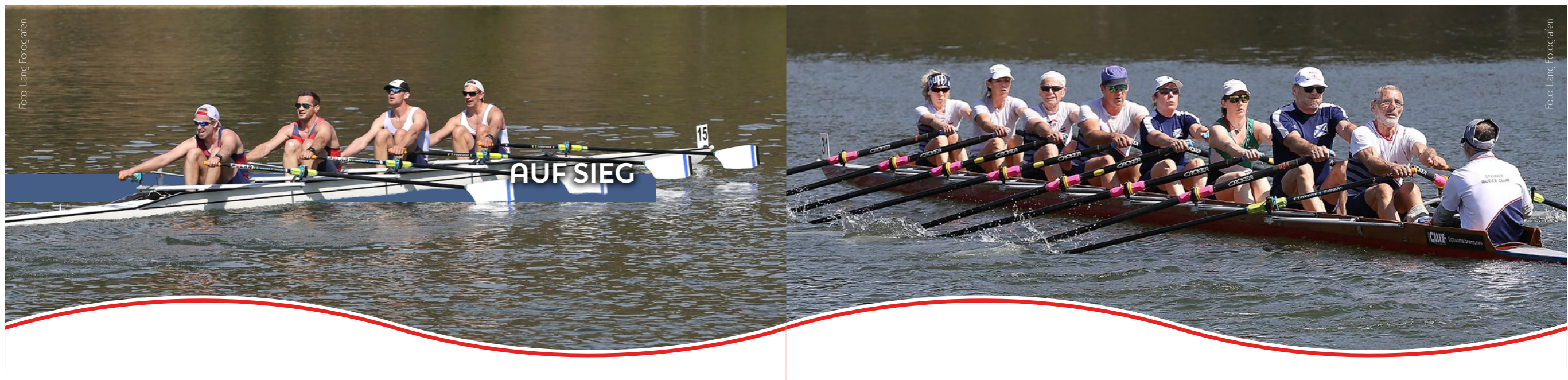
Wir gratulieren herzlich allen, die den Wolfgangsee bei mittelpächtigen Bedingungen – es herrschte Wind und damit Welle – bezwungen haben und freuen uns auf nächstes Jahr, wo die Regatta dann am Mondsee stattfinden wird.

WIENERACHTER



SUPER STIMMUNG, STARKES TEAM, ALTE DONAU!

Jedes Jahr aufs Neue ist der **Wienerachter** ein Erlebnis! Wer hat die Nase beim Massenstart vorne? Welcher Steuerling nimmt die Wende eng genug? Sind die Brückenpfeiler auch wirklich weit genug voneinander entfernt? Von Österreichs spektakulärster Achterregatta gibt es immer G'schichteln zu erzählen. Die spannenden Rennen füllen dabei die Geschichtsbücher genauso, wie das Erlebnis an Land. Eine entspannte Atmosphäre mit Ruderinnen und Ruderern aus Österreich und der ganzen Welt und das chillige Feeling an der Alten Donau tragen das Ihre dazu bei!



MIT TAGESBESTZEIT INS ZIEL

INN RIVER RACE

von Heinrich Gaube

So wie fast jedes Jahr machte sich die Steiner Masters Crew auch heuer wieder Mitte April auf den Weg nach Passau, um bei der 5,5 km langen Regatta am Inn-Stau teilzunehmen. Gemeldet wurden ein Mix-Doppelachter, zwei Männer-Doppelvierer, ein Frauen-Doppelvierer und Georg in einem Achter.

Die Strecke in Passau hat vor allem im Startbereich eine leichte Strömung, die im Zielbereich kaum mehr vorhanden ist, da sich unmittelbar danach ein Kraftwerk befindet. Gestartet wird das Rennen an einer Stelle, wo der Inn noch relativ schmal ist, und daher spürbare Strömung vorherrscht. Die Boote werden einzeln, mit ca. 20 bis 60 Sekunden Abstand gestartet.

Nach den Startschlägen, die von den meisten Crews fliegend, also aus dem Bootslauf heraus gemacht werden,

verbreitert sich der Inn gut ums Doppelte und führt mit einer Kurve Richtung Backbord in eine erste Gerade. Danach geht es mit einer langgezogenen Steuerbordkurve in eine weitere starke Backbordkurve. Dann geht es noch ca. 2.000 m gerade ins Ziel.

Bei einem Rennen auf fließendem Wasser, auch wenn es nur eine sehr langsame Strömung ist, drängt sich natürlich die Frage nach der Idealinie auf. Beim Inn River Race sagen

die einen, dass es am besten ist, die Backbordkurve gleich nach dem Start so eng wie möglich zu fahren; also die Innenkurve und somit den kürzesten Weg zu nehmen. Danach die Steuerbordkurve so nahe wie möglich am Ufer, also auch in der Innenkurve den kürzesten Weg. Dieser Theorie folgend die letzte enge Steuerbordkurve ebenfalls so eng wie möglich durchrudern. Dann die Zielgerade mittig bis ins Ziel. Das ist die Linie, die die meisten Crews bzw. Steuerleute wählen.

Andere wissen, dass das schnellste und somit tiefste Wasser immer in den Außenkurven bzw. in der Strommitte fließt. Man weiß auch, dass tiefes Wasser für die Bootsgeschwindigkeit besser ist. Also wählen sie eher eine Linie, die dem Wasser folgt.

Die, die sich keine oder nur wenige Gedanken über diese Möglichkeiten machen, sagen: Der Inn fließt auf dieser Regattastrecke so langsam, dass es völlig egal ist, wo man fährt. Letztere mögen vielleicht recht haben. Wenn man aber ein Rennen, in dem man sich über 18 Minuten voll verausgabt hat, um 1 Sekunde verliert, dann beginnt man wieder darüber nachzudenken.

Die beiden Männer-Doppelvierer und somit Georg und Matthias in Renngemeinschaft mit Mattia und Joe vom Wiener Ruderverein Pirat sogar mit der schnellsten Doppelvierer-Tageszeit.

Walter und Hubert siegten in Renngemeinschaft mit Robert vom Tullner Ruderverein und Franzi von einem französischen Club, mit 8 Sekunden Vorsprung. Georg holte in Renngemeinschaft mit dem Wiener Ruderverein Pirat im Riemenachter einen zweiten Platz. Unsere Renate erreichte im Damen-Doppelvierer in Renngemeinschaft mit Ursula und Nina (Ruder Club Graz) und Monika (Tullner Ruderverein) ebenfalls einen zweiten Platz.

Im gesteuerten Mix-Doppelachter haben wir um eine Sekunde verloren – nicht verloren, sondern zweiter Platz von fünf Booten. Zu diesem zweiten Platz ist zu sagen, dass wir bei der Wende im Startbereich in ein Geäst, das vom Ufer weit übers Wasser ragte, geraten sind. Dabei haben sich die Leute am Bug leicht verletzt. Dadurch hat sich unser Start verzögert. Wir starteten daher nicht unmittelbar hinter unseren Gegnern, die am Ende nur eine Sekunde schneller waren als wir und siegten. Wir fuhren unser Rennen ohne Sichtkontakt zu den Deutschen, der uns vielleicht die nötige Motivation zu noch mehr Leistung gebracht hätte, um das Rennen zu gewinnen. Wir wissen es nicht.



ITALO-LEBENSFREUDE

SILVERSKIFF

von Barbara Peutz

Bei der 34. Ausgabe der einzigartigen Einerregatta Silverskiff in Turin waren heuer 750 Boote aus 26 Nationen gemeldet, darunter unzählige Stars des internationalen Profi-Rudersports. Allein um alle Teilnehmenden im Abstand von 20 Sekunden auf die 11 km lange Strecke am Po zu starten, brauchte es mehr als dreieinhalb Stunden. Der schnellsten Zeit von Martin Sinković (40:19 Minuten und damit rund 40 Sekunden vor dem Zweitplatzierten Gabriel Soares) stand im Endergebnis die Genießzeit von knapp 1 Stunde und 34 Minuten (MMG) gegenüber. Schnellste Frau war die sensationelle Britin Lauren Henry (43:42 Minuten), die heuer auch den Worldrowing-Sieg in Luzern verbuchen konnte.

Österreich war mit zehn Ruderinnen und Ruderern – darunter Walter Aigner, Renate Zechmeister und Georg Mantler vom Steiner Ruder Club, sowie Masters vom Wiener Ruderclub Pirat und einer Seniorin vom Salzburger Ruderverein Möwe – auf der durchaus herausfordernden, kurvigen Strecke entlang des Po-Ufers vertreten. Hier gilt es jedenfalls, sich

bereits am Vortag mit den Tücken des Kurses vertraut zu machen – was bei traumhaftem Herbstwetter zum Genuss wurde. Beim Hauptrennen über 11 km konnten die Österreicher schöne Zeiten einfahren, bei den Masters waren Mattia Peterle (46:18 Minuten) und Renate Zechmeister mit ihrem Boot „Sonnentrotzer“ (54:59 Minuten) am schnellsten.

Man spürt die italienische Lebensfreude und die Liebe zum Detail, mit der dieses Regatta-Wochenende von Reale Società Canottieri Cerea und seinen Nachbarvereinen geplant und durchgeführt wurde. Der Erfolg der Regatta ist untrennbar mit dem herzlichen Einsatz von Dutzenden Freiwilligen diverser Vereine verbunden – grazie a tutti!



ANNO 1991

SILVERVINTAGE

Am Tag vor dem Silverskiff-Hauptrennen wähnt man sich kurz in die Mitte des letzten Jahrtausends zurückversetzt: Das SilverVintage zeigt eine Prachtschau an historischen Booten auf einem verkürzten Kurs von 4.200 Metern. Auch die „Kriemhild“ vom Steiner Ruder Club durfte nach vielen Jahren wieder einmal Regattaluft schnuppern.

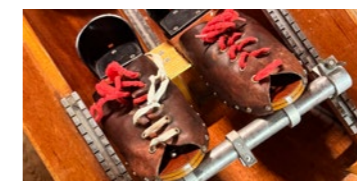
Gerudert werden dürfen nur Holzboote, die vor 1991 gebaut und mit Holzsitzen & -stembrettern, Macon-Holzrudern, AluAuslegern und streng genommen Messingdollen ausgestattet sind. Die Ruderkleidung darf keine Kunstfasern enthalten; für jeden Verstoß werden 20 Strafsekunden verhängt. Dass dies ein besonderes Rennen ist, merkt man an den anerkennenden Kommentaren und sentimentalen Blicken der Rudercommunity schon beim Abladen.

Die als einzige Österreicherin gestartete Barbara Peutz holte Gold



„DAS VINTAGE-FEELING WAR EIN TOLLES ERLEBNIS!“

Georg Mantler



bei den Frauen Ü50, vom Steiner Ruder Club hat Georg Mantler teilgenommen, der aber etwas mit den sich schwer drehenden Rudern kämpfte.

Dank dem Support von Zeugwart Walter Aigner war die „Kriemhild“ fit für diese spezielle Regatta gemacht worden. Es wurde das alte Stembrett von Norbert Pichlers Einer „Alibaba“ eingebaut. Und das „originale“ Ruderleiberl, ausgeliehen aus Hubert Seidls Fundus, machte den Vintage-Look von Georg und seinem Boot komplett.

AUFGESCHNAPPT AUF DER REGATTA-STRECKE



1, 2, 3 STOCKERL-PLÄTZE

Mit einem ersten, zweiten und dritten Platz in ihren jeweiligen Altersklassen sind Renate Zechmeister, Heinrich Gaube und Georg Mantler von der deutschen **Ruderergometer-Regatta** aus Starnberg (München) heimgekehrt. Sie erruderten in der vorgegebene Zeit von 30 Minuten 6.668, 7.615 bzw. 8.418 Meter. Der besondere Reiz der 30-Minuten-Ergoregatta ist eben der Faktor Zeit, alle beginnen und enden gleichzeitig.

EINE CHALLENGE

Karibik-Feeling: Die Sonne meinte es Anfang Mai gut bei der **Vienna Rowing Challenge** auf der Alten Donau! Sieg für Walter Aigner im MM F-1x und Georg Mantler (mit Mattia Peterle, Pirat) im MM A-2x.



RENATE, AHOI!

Bei der **World Rowing Masters Regatta** in Banyoles (Spanien) und bei den **Österreichischen Masters Meisterschaften** in Linz/Ottensheim hielt Renate Zechmeister die Fahnen des Steiner Ruder Club hoch und fuhr mit ihren Kolleginnen anderer Vereine Erfolge ein!

DOLLENBRUCH

Bei der **Vienna Rowing Regatta** erlitt Georg Mantler mit seinem Pirat-Leihboot Schiffbruch: Die Dolle ist am Start gebrochen, eine Abkühlung am warmen Sommertag war unvermeidbar. Die 1.000 m wurden schlussendlich im Schiri-Boot zurückgelegt. Schade ;-)



BLAU-GELB IN WIEN

Bei den **Niederösterreichischen Landesmeisterschaften** konnten Matthias Steiner und Georg Mantler ihren im Vorjahr erruderten Landesmeister-Titel im Männer-2x leider nicht verteidigen. Dennoch ein spannendes Rennen bei Seitenwind und wenig Platz!



24 STARTS

Insgesamt 24 Mal legten Boote mit Beteiligung des Steiner Ruder Clubs bei der Regatta **Euro Masters on Tour** im slowenischen Bled ab. Walter Aigner, Renate Zechmeister und Georg Mantler verglichen sich im Einer genauso wie gemeinsam mit Ruderpartnerinnen und -partnern befreundeter, teils internationaler Vereine. Die perfekte Organisation gepaart mit guten Wetter- und Windbedingungen machten die Regatta zu einem der Saisonhöhepunkte.

BEGLEITFAHRZEUG

Mit einem Begleitfahrzeug der etwas anderen Art begleitete Heini Gaube den Mixed-Doppelachter beim **Blauen Band vom Wörthersee**. Ein durchwegs „bunt“ besetzter „Steiner Hund“ aus fünf Vereinen bellte wieder auf der 16 km langen Strecke und kam als zweitschnellstes Boot in Velden an. Kristallkares Wasser, strahlender Sonnenschein und 27 Grad Celsius Temperatur gaukelten eher den 20. Juli als den 20. September vor. Schön war's!



EINMAL NOCH „A“

Einen schönen Abschluss in der Altersklasse „Masters A“ konnte Georg Mantler bei der **Rose vom Wörthersee** einfahren. Auf den 16 Kilometern über den Wörthersee von Velden nach Klagenfurt matchte er sich gut bis zur Hälfte der Strecke mit einem Slowenen – gegenseitige Überholmanöver inklusive. Ab Maria Wörth war dann klar: Jetzt nichts mehr anbrennen lassen und die letzten Kilometer schön ins Ziel schieben. Gesagt, getan. Bei der Siegerehrung gab es dann zwar doch noch etwas Unmut, da der Klassensieg aufgrund falscher Aufzeichnungen nicht Georg zugeschrieben wurde. Schlussendlich war die Freude über Gold und damit eines der letzten Rennen für ihn in der Kategorie Masters A groß. Emmerich Gattinger hat nach seinem Debüt im Vorjahr das Rose-Fieber ebenso gepackt, wie auch Hubert Seidl, der viele Trainingskilometer zuvor abgespult hatte. Renate Zechmeister setzte sich gegen ihre Ruderpartnerinnen Ursula aus Graz (4.) und Monica aus Tulln (5.) jeweils mit einer Minute Abstand auf den dritten Stockerlplatz durch. Und Walter erreichte das Ziel mit nur 15 Sekunden Abstand zum Klassensieger – eine knappe Geschichte. Die allesamt hervorragenden Leistungen des Steiner Ruder Clubs wurden traditionsgemäß beim Steakessen in Velden gefeiert. Eine so große Tafel mit vielen befreundeten Ruderinnen und Ruderern hatten wir noch nie!

Foto: Rictio



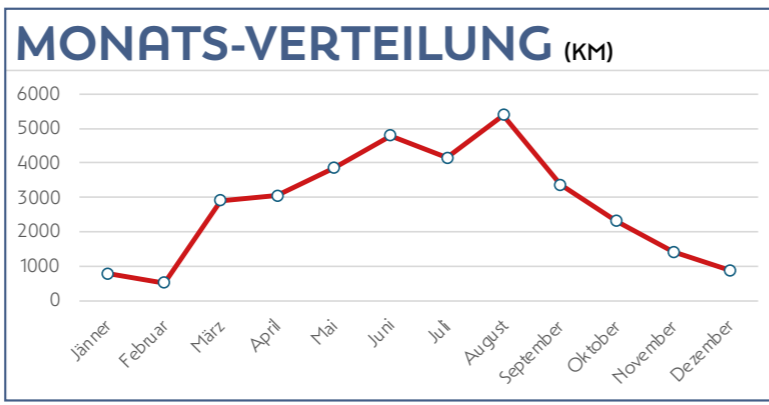
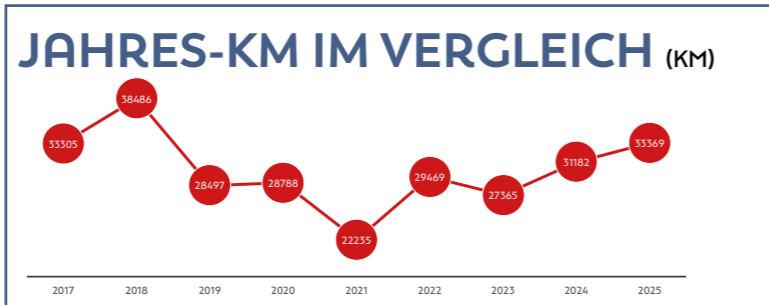
REGATTA-ERGEBNISSE

Datum	Regatta	Kategorie	Mannschaft (St. = Steuer)	Distanz [m]	Platzierung [Platz / von]	Zeit [hh:mm:ss,zz]
12.04.2025	Inn River Race Passau	MM-B 4x	Georg Mantler, Matthias Steiner, Mattia Peterle (PIR), Johannes Pilz (PIR)	5.500	1/2	00:18:18,84
12.04.2025	Inn River Race Passau	MM/W-E 8x+	Renate Zechmeister, Walter Aigner, Hubert Seidl, Heinrich Gaube, Robert Hauck (TRV), Monika Hauck (TRV), Ursula Märzendorfer-Ranz (RCG), Nina Hoheneder (RCG), St. Franz Judmann (SNDP)	5.500	2/5	00:19:13,86
12.04.2025	Inn River Race Passau	MW-E 4x	Renate Zechmeister, Monika Hauck (TRV), Ursula Märzendorfer-Ranz (RCG), Nina Hoheneder (RCG)	5.500	2/3	00:21:23,52
12.04.2025	Inn River Race Passau	MM-F 4x	Walter Aigner, Hubert Seidl, Robert Hauck (TRV), Franz Judmann (SNDP)	5.500	1/4	00:20:00,98
12.04.2025	Inn River Race Passau	MM-B 8+	Arthur Aichholz (PIR), Fabian Lahrz (PIR), Hannes Hörmansdorfer (PIR), Steven Zimmerman (PIR), Mattia Peterle (PIR), Johannes Pilz (PIR), Georg Mantler, Martin Orth (PIR), St. Barbara Peutz (PIR)	5.500	2/2	00:18:08,92
26.04.2025	Zweier-Langstreckenregatta Wolfgangsee	MM-A 2x	Georg Mantler, Mattia Peterle (PIR)	10.000	1/1	00:38:52,52
26.04.2025	Zweier-Langstreckenregatta Wolfgangsee	MM/W-F 2x	Ursula Märzendorfer-Ranz (RCG), Walter Aigner	10.000	1/1	00:44:17,17
26.04.2025	Zweier-Langstreckenregatta Wolfgangsee	MM/W-G 2x	Renate Zechmeister, Heinrich Gaube	10.000	1/4	00:47:59,59
26.04.2025	Zweier-Langstreckenregatta Wolfgangsee	MM/W-E 2x	Iris Leonhartsberger-Seidl, Hubert Seidl	10.000	2/3	00:51:04,04
26.04.2025	Zweier-Langstreckenregatta Wolfgangsee	M 2x	Matthias Steiner, Christoph Philips (LIA)	20.000	1/1	01:23:39,39
03.05.2025	Vienna Rowing Challenge	MM-A 1x	Georg Mantler	4.000	2/3	00:15:45
03.05.2025	Vienna Rowing Challenge	MM-F 1x	Walter Aigner	4.000	1/1	00:16:51
03.05.2025	Vienna Rowing Challenge	MM-A 2x	Georg Mantler, Mattia Peterle (PIR)	4.000	1/1	00:14:19
03.05.2025	Vienna Rowing Challenge	MM-G 4x	Walter Aigner, Franz Judmann (SNDP), Norbert Willrader (ELL), Robert Hauck (TRV)	4.000	2/2	00:14:59
11.05.2025	Wienerachter	MM/W-B 8x+	Andrea Podolsky, Karin Mittermair, Lisa Kermer, Laura Kermer (LIA), Hubert Seidl, Georg Mantler, Oliver Täubl, Mattia Peterle (PIR), St. Barbara Peutz (PIR)	4.700	1/3	00:18:21
11.05.2025	Wienerachter	MM-A+B 8+	Alexander Farkas (PIR), Arthur Aichholz (PIR), Norbert Freiberger (PIR), Steven Zimmerman (PIR), Georg Mantler, Gherardo Gamba (PAD), Mattia Peterle (PIR), Martin Orth (PIR), St. Barbara Peutz (PIR)	4.700	2/3	00:17:24
19.-22.06.2025	Euro Masters Regatta Bled	MLW-F 1x	Renate Zechmeister	1.000	1/5	00:04:41,46
19.-22.06.2025	Euro Masters Regatta Bled	MW-E 4x	Renate Zechmeister, Ursula Märzendorfer-Ranz (RCG), Monica Hauck (TUL), Nina Hoheneder (RCG)	1.000	2/6	00:03:53,57
19.-22.06.2025	Euro Masters Regatta Bled	MM-C 4x	Georg Mantler, Robert Hauck (TUL), Mattia Peterle (PIR), Martin Wandl (MON)	1.000	2/4	00:03:13,95
19.-22.06.2025	Euro Masters Regatta Bled	MM-G 4x	Fritz Kutmon (NOR), Walter Aigner, Norbert Willrader (ELL), Robert Hauck (TRV)	1.000	4/6	00:03:59,84
19.-22.06.2025	Euro Masters Regatta Bled	MM-A 1x	Georg Mantler	1.000	3/6	00:03:57,93
19.-22.06.2025	Euro Masters Regatta Bled	MM/W-F 2x	Ursula Märzendorfer-Ranz (RCG), Walter Aigner	1.000	2/6	00:04:05,28
19.-22.06.2025	Euro Masters Regatta Bled	MM/W-E 2x	Ursula Märzendorfer-Ranz (RCG), Walter Aigner	1.000	4/6	00:04:07,19
19.-22.06.2025	Euro Masters Regatta Bled	MM-A 2x	Georg Mantler, Mattia Peterle (PIR)	1.000	4/6	00:03:28,20
19.-22.06.2025	Euro Masters Regatta Bled	MW-F 4x	Barbara Peutz (PIR), Katarzyna Tyro (PIR), Renate Zechmeister, Isabelle Meyer (LIA)	1.000	5/6	00:04:03,13
19.-22.06.2025	Euro Masters Regatta Bled	MM-B 4x	Georg Mantler, Lukas Hadwich (KS AZS Wratlavia), Mattia Peterle (PIR), Martin Wandl (MON)	1.000	4/5	00:03:14,35
19.-22.06.2025	Euro Masters Regatta Bled	MLM-E 1x	Walter Aigner	1.000	3/3	00:04:15,65

Datum	Regatta	Kategorie	Mannschaft (St. = Steuer)	Distanz [m]	Platzierung [Platz / von]	Zeit [hh:mm:ss,zz]
19.-22.06.2025	Euro Masters Regatta Bled	MW-E 2x	Ursula Märzendorfer-Ranz (RCG), Renate Zechmeister	1.000	2/6	00:04:06,47
19.-22.06.2025	Euro Masters Regatta Bled	MM-G 2x	Walter Aigner, Fritz Kutmon (NOR)	1.000	5/6	00:03:58,40
19.-22.06.2025	Euro Masters Regatta Bled	MLM-F 1x	Walter Aigner	1.000	3/4	00:04:22,23
19.-22.06.2025	Euro Masters Regatta Bled	MW-F 2x	Ursula Märzendorfer-Ranz (RCG), Renate Zechmeister	1.000	1/6	00:04:06,74
19.-22.06.2025	Euro Masters Regatta Bled	MM-C 2x	Martin Wandl (MON), Georg Mantler	1.000	1/5	00:03:23,15
19.-22.06.2025	Euro Masters Regatta Bled	MM-B 4x	Georg Mantler, Mattia Peterle (PIR), Lukas Hadwich (KS AZS Wratlavia), Steven Zimmermann (PIR)	1.000	6/6	00:03:18,41
19.-22.06.2025	Euro Masters Regatta Bled	MW-F 1x	Renate Zechmeister	1.000	6/6	00:04:41,68
19.-22.06.2025	Euro Masters Regatta Bled	MW-D 4x	Barbara Peutz (PIR), Katarzyna Tyro (PIR), Renate Zechmeister, Marlis Schmidt (ELL)	1.000	5/6	00:03:55,44
19.-22.06.2025	Euro Masters Regatta Bled	MM/W-C 2x	Barbara Peutz (PIR), Georg Mantler	1.000	1/6	00:03:42,93
19.-22.06.2025	Euro Masters Regatta Bled	MM/W-G 4x	Renate Zechmeister, Ursula Märzendorfer-Ranz (RCG), Fritz Kutmon (NOR), Walter Aigner	1.000	3/6	00:03:45,66
19.-22.06.2025	Euro Masters Regatta Bled	MM/W-A 4x	Barbara Peutz (PIR), Marlis Schmidt (ELL), Mattia Peterle (PIR), Georg Mantler	1.000	2/4	00:03:31,23
19.-22.06.2025	Euro Masters Regatta Bled	MM/W-B 4x	Stefanie Gerobl (LIA), Elvira Thonhofer (PIR), Mattia Peterle (PIR), Georg Mantler	1.000	3/5	00:03:27,47
19.-22.06.2025	Euro Masters Regatta Bled	MM/W-8+ E	Ute Hlobil (LIA), Manuela Helbig (RCG), Michael Helbig (RCG), Matthias Schreiner (LIA), Walter Aigner, Fritz Kutmon (NOR), Harnet Manna (LIA), Karina Zehetner (LIA), St. Clara Berger (RUM)	1.000	2/4	00:03:41,03
28.-29.06.2025	Vienna International Rowing Regatta	MM-A+B+C 2x	Mattia Peterle (PIR), Georg Mantler	1.000	2/4	00:03:53,71
28.-29.06.2025	Vienna International Rowing Regatta	MM-B+E+F+H 4x	Steven Zimmerman (PIR), Fabian Lahrz (PIR), Georg Mantler, Mattia Peterle (PIR)	1.000	3/4	00:03:47,07
23.08.2025	Donaubund Sprintregatta	MM-C 4x	Alexander Farkas (PIR), Johannes Pilz (PIR), Fabian Lahrz (PIR), Georg Mantler	330	1/2	00:00:43,71
23.08.2025	Donaubund Sprintregatta	M 8+	Thomas Murlasits (PIR), Alexander Farkas (PIR), Martin Orth (PIR), Johannes Pilz (PIR), Hannes Hörmansdorfer (PIR), Fabian Lahrz (PIR), Norbert Freiberger (PIR), Georg Mantler, St. Verona Kölldorfer (PIR)	330	3/3	00:00:49,37
10.-14.09.2025	World Rowing Masters Regatta	MW-F 1x	Renate Zechmeister	1.000	2/6	00:04:35,750
10.-14.09.2025	World Rowing Masters Regatta	MW-E 2x	Gerlinde Biwald (FRI), Renate Zechmeister	1.000	2/8	00:04:01,250
10.-14.09.2025	World Rowing Masters Regatta	MM/W-F 2x	Gerhard Kalloch (ELL), Renate Zechmeister	1.000	2/8	00:04:02,240
10.-14.09.2025	World Rowing Masters Regatta	MM/W-E 4x	Stephen Biwald (FRI), Gerhard Kalloch (ELL), Gerlinde Biwald (FRI), Renate Zechmeister	1.000	2/7	00:03:36,250
20.09.2025	Blaues Band vom Wörthersee	MM/W 8x+	Nina Hoheneder (RCG), Ursula Märzendorfer-Ranz (RCG), Monica Hauck (TRV), Renate Zechmeister, Robert Hauck (TRV), Hubert Seidl, Fritz Kutmon (NOR), Walter Aigner, St. Franz Judmann (SNDP)	16.000	2/15	01:02:55,51
20.-21.09.2025	NÖ Landesmeisterschaften	M 2x	Matthias Steiner, Georg Mantler	950	2/5	00:03:02,53
20.-21.09.2025	NÖ Landesmeisterschaften	M 1x	Georg Mantler	950	2/2	00:03:24,51
03.-05.10.2025	Österreichische Mastersmeisterschaften	MW-F 1x	Renate Zechmeister	1.000	2/2	00:04:45,19
03.-05.10.2025	Österreichische Mastersmeisterschaften	MW-E+F 2x	Ursula Märzendorfer-Ranz (RCG), Renate Zechmeister	1.000	2/4	00:04:21,94
03.-05.10.2025	Österreichische Mastersmeisterschaften	MW-F 4x	Renate Zechmeister (STE), Monica Hauck (TUL), Ursula Märzendorfer-Ranz (RCG), Eva Hauer-Pavlik (FRI)	1.000	1/2	00:03:52,03
11.10.2025	Rose vom Wörthersee	MM-F 1x	Walter Aigner	16.000	2/25	01:11:30,1
11.10.2025	Rose vom Wörthersee	MM-D 1x	Emmerich Gättinger	16.000	14/16	01:22:30,5
11.10.2025	Rose vom Wörthersee	MM-A 1x	Georg Manter	16.000	1/11	01:08:18,4
11.10.2025	Rose vom Wörthersee	MM-E 1x	Hubert Seidl	16.000	6/24	01:15:44,3
11.10.2025	Rose vom Wörthersee	MW-F 1x	Renate Zechmeister	16.000	3/13	01:20:25,7
01.11.2025	Head of Prague	MM 8+	Mattia Peterle (PIR), Martin Orth (PIR), Johannes Pilz (PIR), Maximilian Demmer (PIR), Georg Mantler, Steven Zimmermann (PIR), Arthur Aichholz (PIR), Hannes Hörmansdorfer (PIR), St. Barbara Peutz (PIR)	6.000	9/27	00:23:05,8
08.11.2025	Silver Vintage Turin	M U50 1x	Georg Mantler	4.000	13/26	00:20:34,243
09.11.2025	Silver Skiff Turin	MW-F 1x	Renate Zechmeister	11.000	8/22	00:54:59,162
09.11.2025	Silver Skiff Turin	MM-F 1x	Walter Aigner	11.000	7/57	00:48:32,753
09.11.2025	Silver Skiff Turin	MM-A 1x	Georg Mantler	11.000	9/23	00:47:14,878

Liste zusammengestellt von Laura Kermer

GESAMTERGEBNIS
33.369 km

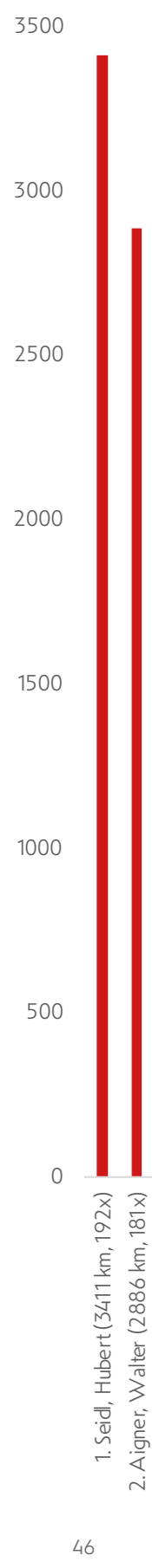


KM-STATISTIK

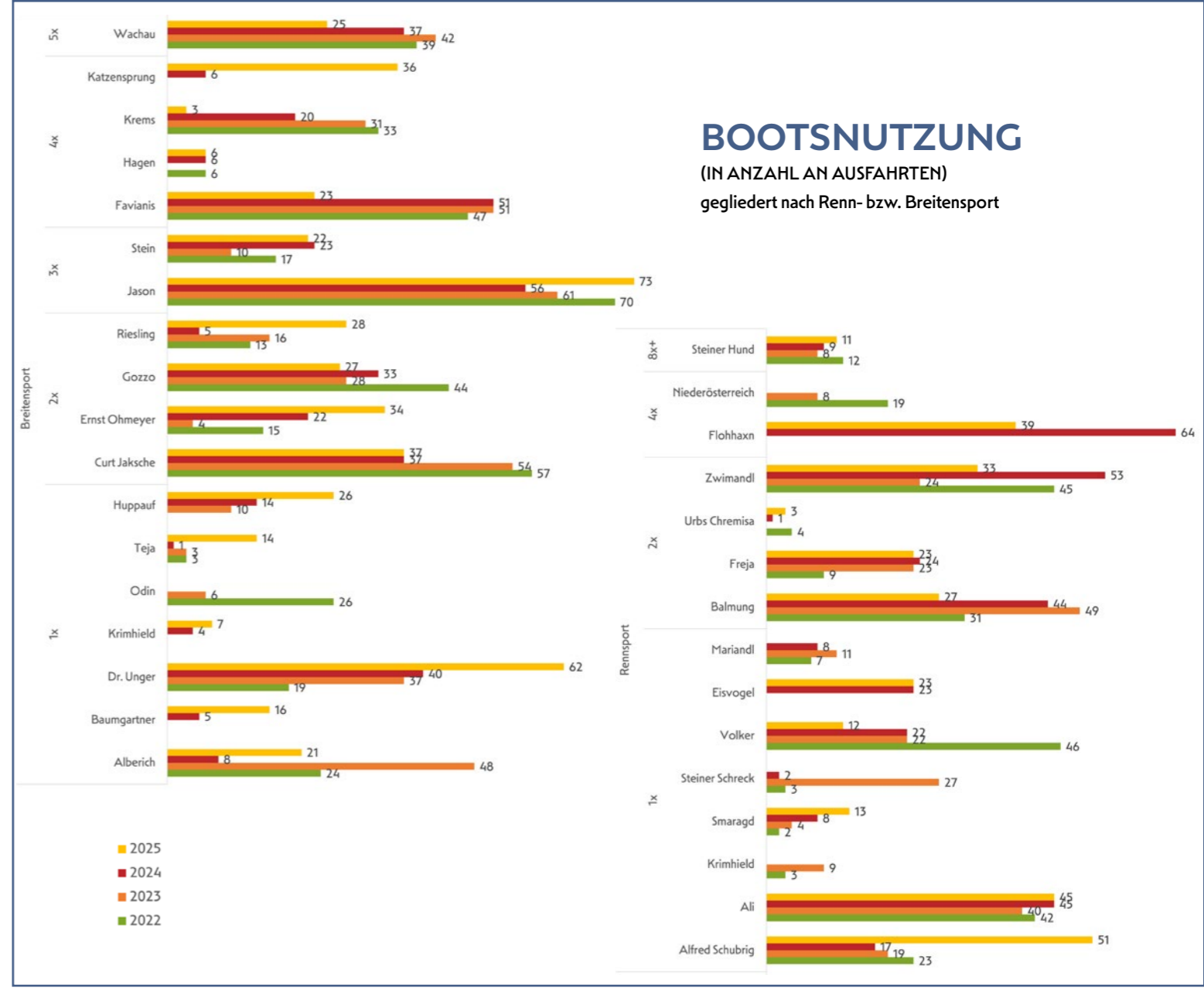
Mit **gesamt 33.369 km** ist 2025 ein überdurchschnittlich gutes Ruderjahr. Der Pegel Kienstock schlug eigentlich nur Ende Juli deutlich nach oben aus – es war aufgrund hohen Wasserstandes kein Ruderbetrieb möglich. Sonst verteilen sich die Monatsleistungen über die Saison recht regelmäßig. Ende des Jahres war der Ruderbetrieb durch die herbstlichen Bedingungen eher schwach. Der generell gute Wasserstand schlägt sich bei der Einer-Nutzung nieder: Sowohl Breiten- als auch Rennsporteiner wurden fleißig genutzt; mit 51 Ausfahrten ist die „Alfred Schubrig“ das Rennboot mit häufigster Nutzung. Bei den Breitensportbooten führt der Dreier „Jason“ mit 73 Ausfahrten das Feld an. Durch die Anschaffung des Breitensport-Vierers „Katzensprung“ gingen die Einsätze der „Favianis“ etwas zurück, jene der „Krems“ tendieren gegen null. Insgesamt haben **alle Boote 740 Ausfahrten** (460 Breitensport + 280 Rennsport) absolviert.

Mit 3.411 km knackt **Hubert Seidl** die seit langem unerreichte **3.000-km-Marke**. Gefolgt von **Walter Aigner** (2.886 km) und **Georg Mantler** (1.835 km). Bei den Damen belegen die „Stockerl“-Plätze **Renate Zechmeister** (2.420 km), **Iris Leonhartsberger-Seidl** (2.041 km) und **Laura Kermer** (1.361 km).

PERSONEN-KM



1. Seidl, Hubert (3411 km, 192x)
2. Aigner, Walter (2886 km, 181x)
3. Zechmeister, Renate (2420 km, 146x)
4. Leonhartsberger-Seidl, Iris (2041 km, 107x)
5. Mantler, Georg (1835 km, 137x)
6. Gattinger, Emmerich (1447 km, 85x)
7. Kermer, Laura (1361 km, 91x)
8. Mittermair, Kaiin (1342 km, 77x)
9. Wagensonner, Martina (1256 km, 79x)
10. Davis, Marlies (1134 km, 75x)
11. Weigl, Kurt (1109 km, 102x)
12. Steiner, Matthias (1073 km, 75x)
13. Drazdil, Milan (873 km, 62x)
14. Bensch, Dieter (828 km, 9x)
15. Mayr, Dotis (686 km, 45x)
16. Gaube, Heinrich (678 km, 37x)
17. Prochazka, Ingrid (639 km, 42x)
18. Fiegl, Barbara (638 km, 48x)
19. Brait, Joachim (626 km, 50x)
20. Krammer, Heimo (624 km, 41x)
21. Kissler, Stefan (598 km, 48x)
22. Hofbauer, Karl-Heinz (572 km, 26x)
23. Kodym, Alexander (463 km, 35x)
24. Vazulka, Klaus (443 km, 37x)
25. Fiegl, Gerhard (399 km, 31x)
26. Fries, Karl (328 km, 29x)
27. Peter, Harald (296 km, 22x)
28. Stöhr, Julia (247 km, 20x)
29. Kuhm, Andrea (221 km, 16x)
30. Enöckl, Philipp (216 km, 18x)
31. Podolsky, Andrea (204 km, 15x)
32. Riedl-Tragenreif, Martina (167 km, 13x)
33. Kermer, Lisa (163 km, 11x)
34. Schult, Christian (153 km, 9x)
35. Trcka, Michael (149 km, 12x)
36. Täubl, Oliver (147 km, 13x)
37. Kolbeck, Birgit (135 km, 8x)
38. Geiselhart, Sabine (135 km, 10x)
39. Haider, Andreas (114 km, 6x)
40. Zöhrer, Michaela (110 km, 13x)
41. Kainersdorfer, Claudia (108 km, 8x)
42. Rainer, Norbert (104 km, 9x)
43. Alinger, Johann (92 km, 6x)
44. Kodym, Gabriele (88 km, 8x)
45. Hackstock, Helmut (84 km, 5x)
46. Fröhlich, Eva (79 km, 5x)
47. Riel, Felix (70 km, 7x)
48. Kleinrath, Michaela (67 km, 6x)
49. Peutz, Barbara (59 km, 6x)
50. Schmid, Wilhelm (56 km, 7x)
51. Drodofsky, Julius (49 km, 3x)
52. Lehner, Agnes (41 km, 3x)
53. Kermer, Maria (39 km, 6x)
54. Philips, Franziska (38 km, 5x)
55. Josef, Brigitta (37 km, 3x)
56. Pöl, Bettina (27 km, 3x)
57. Kermer, Peter (26 km, 4x)
58. Fugger, Georg (20 km, 1x)
58. Herzog, Thomas (20 km, 1x)
60. Valentini, Daniela (19 km, 2x)
61. Golling, Gabriele (18 km, 2x)
62. Dorda, Johanna (15 km, 1x)
63. Martin, Harald (13 km, 1x)
63. Vesely, Sarah (13 km, 1x)
65. Saahs, Christine (10 km, 1x)
66. Krajewski, Nicole (5 km, 1x)
67. Kermer, Ruth-Maria (3 km, 1x)
68. Meszaros, Marton (2 km, 1x)



PARTNER



VORSTAND 2025

Obmann _____ Johann Allinger	Fahrtwart _____ Georg Mantler
Obmann-Stv. _____ Walter Aigner	Hauswart _____ Emmerich Gattringer
Schriftführerin _____ Nicole Krajewski	Zeugwart _____ Walter Aigner
Schriftführerin-Stv. _____ Georg Mantler	Rechnungsprüfer _____ Norbert Rainer,
Kassier _____ Karl-Heinz Hofbauer	_____ Julia Stöhr
Kassier-Stv. _____ Renate Zechmeister	



VORSCHAU KALENDER 2026

Relevante Termine für den Steiner Ruder Club

Kategorie	Tag	Datum	Veranstaltung	Ort
Ergo-Regatta	So	24.01.2026	Österreichische Indoor Rudermeisterschaft	Seewalchen
Internes Event	Do	19.02.2026	Generalversammlung	Salzstadl Stein
Ergo-Regatta	Sa	28.02.2026	30 Minuten Ergoregatta	Starnberg (Deutschland)
Regatta	Sa	14.03.2026	Budapest Cup Regatta	Budapest (Ungarn)
Regatta	Sa	11.04.2026	Inn River Race	Passau, Inn (Deutschland)
Internes Event	So	12.04.2026	Anrudern (ÖRV + Steiner Ruder Club)	Steiner Ruder Club
Sternfahrt	Sa	18.04.2026	1. Sternfahrt Wallsee	Wallsee
Regatta	Sa	25.04.2026	Zweier-Langstrecken-Regatta 10 / 20 km	Mondsee
Regatta	Sa+So	25.+26.04.2026	Alpen Adria Regatta	Klagenfurt, Wörthersee
Regatta	Sa	02.05.2026	Vienna Rowing Challenge	Wien, Alte Donau
Regatta	Sa	09.05.2026	Wienerachter	Wien, Alte Donau
Sternfahrt	Sa	16.05.2026	2. Sternfahrt Nibelungen	Klosterneuburg
Wanderfahrt	So	24.05.2026	Vogalonga	Venedig (Italien)
Regatta	So	31.05.2026	ELLIDA Sprintregatta	Wien, Alte Donau
Regatta	Sa+So	05.+06.06.2026	ÖM Sprintmeisterschaften	Wien
Sternfahrt	Sa	13.06.2026	3. Sternfahrt Pirat	Tuttendörfel
Regatta	So	14.06.2026	STAW Sprintregatta	Wien, Alte Donau
Regatta	Sa+So	27.+28.06.2026	Vienna International Rowing Regatta	Wien, Neue Donau
Sternfahrt	Sa	18.07.2026	4. Sternfahrt Ister Linz	Linz
Regatta	Do-So	23.-26.07.2026	Euro Masters Regatta	München (Deutschland)
Regatta	Sa+So	11.+12.07.2026	CZ Masters Regatta	Trebon (Tschechien)
Internes Event	Do	23.07.2026	Jubiläumsfeier „150 Jahre Steiner Ruder Club“	Steiner Ruder Club
Öffentliches Event	Fr+Sa	24.+25.07.2026	Sommerfest	Steiner Ruder Club
Sternfahrt	Sa	25.07.2026	5. Sternfahrt Stein	Steiner Ruder Club
Internes Event	So-So	09.-16.08.2026	Rudern am Hallstättersee	Obertraun, Hallstättersee
Wanderfahrt	Sa	22.08.2026	DAVIBRA Ruderfahrt	Wien-Bratislava
Sternfahrt	Sa	05.09.2026	6. Sternfahrt Donauhort	Wien, Nussdorf
Regatta	Mi-So	09.-13.09.2026	World Rowing Masters Regatta	Bled (Slowenien)
Regatta	Sa	19.09.2026	Blaues Band + Spanheimer	Klagenfurt, Wörthersee
Regatta	Fr-So	25.-27.09.2026	Österreichische Meisterschaften (ÖM, ÖJM, ÖSchM, ÖMM)	Wien, Neue Donau
Regatta	Sa+So	03.+04.10.2026	NÖ Landesmeisterschaften	Wien, Alte Donau
Regatta	Sa	10.10.2026	Rose vom Wörthersee	Klagenfurt, Wörthersee
Regatta	Sa	17.10.2026	Stromstaffel	Wien, Donau
Internes Event	Mo	26.10.2026	Abrudern	Steiner Ruder Club
Regatta	Sa	07.11.2026	Head of Prague	Prag (Tschechien)
Regatta	So	08.11.2026	Silverskiff	Turin (Italien)
Internes Event	Sa	14.11.2026	Einwinter	Steiner Ruder Club
Internes Event	Di	24.11.2026	Jahrestag „Gründung Steiner Ruder Club“	Steiner Ruder Club
Internes Event	Do	31.12.2026	Silvesterrudern	Steiner Ruder Club

Stand: 25.01.2026



VORSCHAU JUBILÄUMSJAHR 2026



12.
APR

ANRUDERN

Anlässlich des Vereinsjubiläums findet das offizielle Anrudern des Österreichischen Ruderverbands im Steiner Ruder Club statt. Mit etwas Glück tauchen die Obstgärten des Wachautal in frisches Grün und zartes Blüten-Rosa – perfekt fürs gemeinsame Anrudern!

JUBILÄUMSFEIER

Der Höhepunkt des Jubiläumsjahres findet mit einem Festakt inklusive Bootstaupe am Club-Gelände statt. Am Donnerstag des Sommerfest-Wochenendes kommen wir zum gemeinsamen Feiern zusammen.



23.
JUL



24.
JUL 25.
JUL

SOMMERFEST & STERNFAHRT

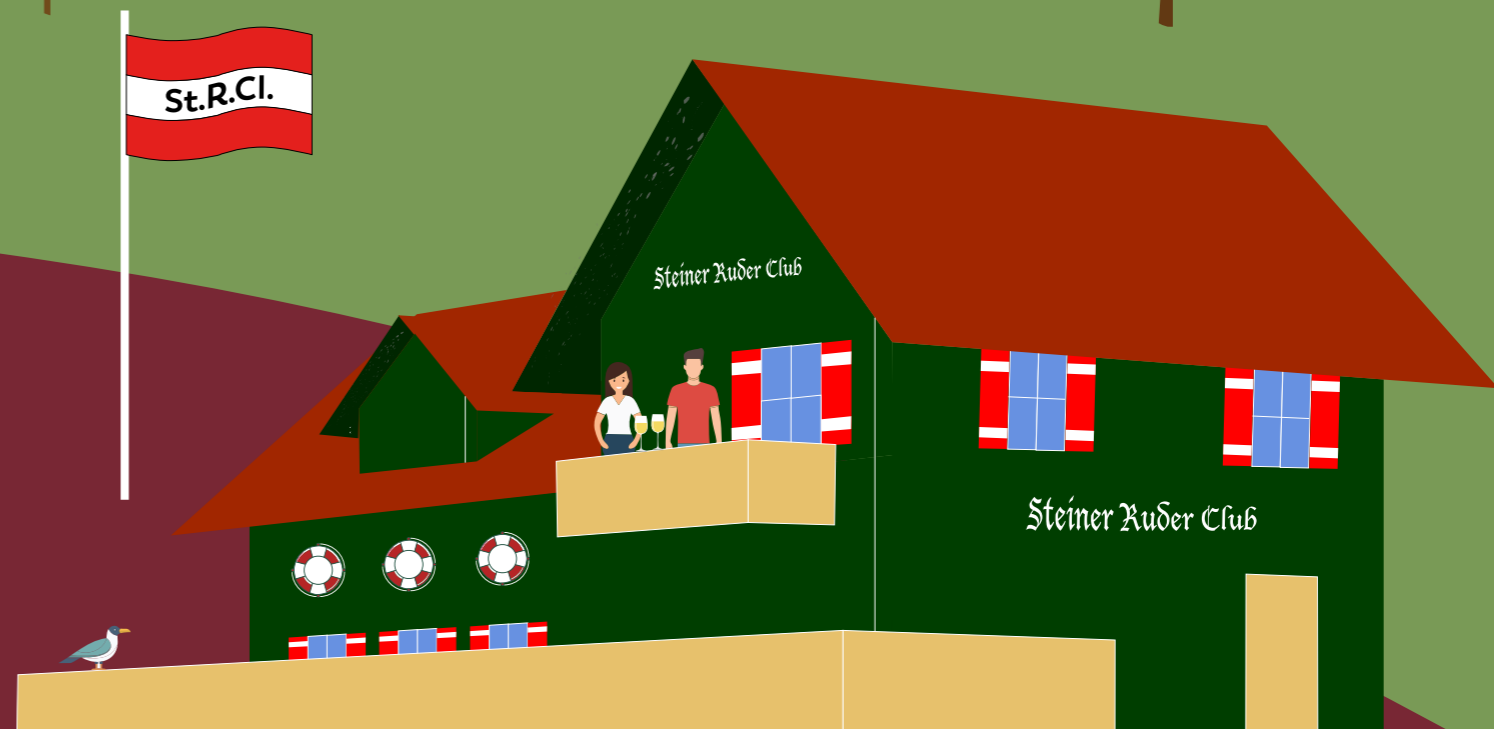
Der letzte Freitag und Samstag im Juli sind für unser traditionelles Sommerfest reserviert. Anlässlich des Jubiläums sind wir Ziel der Sternfahrt und begrüßen Ruderfreundinnen und -freunde benachbarter Ruderverein.

GRÜNDUNGSTAG

Genau vor 150 Jahren wurde der Steiner Ruder Club aus der Taufe gehoben. An diesem besonderen Tag blicken wir zum Jahresabschluss bei einem gemütlichen Beisammensein noch einmal auf die Tradition des 1876 gegründeten Vereins.



24.
NOV




STEINER RUDER CLUB

Sepp Puchinger Promenade · 3500 Krems-Stein
 ZVR: 617490092
info@steiner-ruder-club.at · www.steiner-ruder-club.at

Besuche uns auch auf
Facebook und Instagram!

[www.facebook.com/
steiner.ruder.club](http://www.facebook.com/steiner.ruder.club) 

[www.instagram.com/
steiner_ruder_club](http://www.instagram.com/steiner_ruder_club) 

NÄCHSTE AUSGABE

Die nächste Ausgabe kommt bestimmt! Bitte sendet uns auch unterm Jahr Berichte + Fotos, damit wir diese auf Facebook, unserer Website und im nächsten Jahresbericht veröffentlichen können, an: info@steiner-ruder-club.at.

IMPRESSUM

Fotos: Martina Hofbauer, Martin Kalchhauser, Natascha Kral, Lang Fotografen, Riccio Fotografen, von Mitgliedern zur Verfügung gestellt und aus dem Archiv

Redaktion: Hans Allinger, Barbara Fiegl, Andreas Fleischhacker, Eva Fröhlich, Heinrich Gaube, Karl-Heinz Hofbauer, Laura Kermer, Iris Leonhartsberger-Seidl, Georg Mantler, Karin Mittermair, Barbara Peutz, Franziska Philips, Norbert Rainer, Martina Riedl-Tragenreif, Felix Riel, Martina Wagensonner, Michael Wenzel

Layout, Konzept, Idee: Georg Mantler

Lektorat: Eva Fröhlich

Stand: Jänner 2026